Wochenzeitung und amtliches Publikationsorgan

3. Oktober 2019 **Nr. 40**

dietlikon
menschlich, offen, modern

Gemeinde
Wangen-Brüttisellen

Kurier

Kinderkonzert mit Andrew Bond

Lieder wie Sonnenstrahlen

Andrew Bond hat das junge Publikum im Gsellhof sofort auf seiner Seite. (Foto yz)

Andrew Bond zählt heute zu den erfolgreichsten Kinderliedermachern und Musikern der Schweiz. Am vergangenen Mittwochnachmittag trat er im Gsellhof auf.

Yvonne Zwygart

Auch wenn der eine oder andere Erwachsene den Liedermacher aus Wädenswil nicht kennt: Die Kinder kennen und singen seine Lieder dafür in- und auswendig. Sein musikalisches und kreatives Werk umfasst bis heute mehr als 800 Kinderlieder und weitere Kompositionen. Andrew Bond gibt jedes Jahr um die 100 Konzerte schweizweit.

Die etwa 200 Kinder im Kindergartenalter bis etwa 13-jährig warteten erwartungsvoll unkompliziert direkt vor der Bühne auf dem Boden. Und jene, die zu klein waren, um sich unter die Grösseren zu mischen, kuschelten auf dem Schoss ihrer Begleitpersonen. So fanden 300 Personen im ausverkauften grossen Saal im Gsellhof Platz. Im Gegensatz zu vielen anderen Gesangskünstlern, die mit einem breiten Lächeln, grossen Schritten und Winken auf die Bühne laufen, schlich Andrew auf Zehenspitzen zu seinem Klavier. Und schlug ganz leise und sanft die Tasten an – oh Wunder!

Die Kinder waren auch leise und hörten fast andächtig dem ersten Lied zu, welches von den Talenten handelte. «'s grööscht Talent händ die, wo sich guet kennt», singt Bond in diesem Song. Er fragte bei den Kindern nach, wer von ihnen fit und wach sei und gab sich die Antwort verschmitzt lächelnd gleich selbst: «Sieben Erwachsene.»

Lesen Sie auf Seite 2 weiter.

Verspätete Hochzeitsreise

Bewegte Jahrzehnte: Vor 50 Jahren gaben sich Maria Victoria und Thomas Calero Martos das Jawort. **4**

Verspielte Jungbürgerfeier

Volljährige Wangemer und Brüttiseller massen sich im Billard – und lernten Rechte und Pflichten kennen. **5**

Amtlich

Gemeinsam **13–14**
Wangen-Brüttisellen **15–19**
Dietlikon **20–29**

DER NR. 1 LIEFERSERVICE DER SCHWEIZ
JETZT AUCH IN DEINER REGION

- Dein asiatischer Lieferservice
- Fleisch aus der Schweiz
- Ökologisches Verpackungsmaterial
- Authentisch und zuverlässig

Klick dich jetzt durch
unseren Webshop:
www.bamboo-delivery.ch
Tel. 043 538 14 41

BAMBOO
RESTAURANT DELIVERY CATERING
Dübendorfstrasse 33, 8602 Wangen

Einer der erfolgreichsten Kinderliedermacher und Musiker der Schweiz: Andrew Bonds Werk umfasst mehr als 30 CDs. (Foto zvg)

Mit «Halli, Hallo» und mit dem bekannten «Sunnestrahl, tanz emal», in dem es heisst: «Summermusig ghör ich schoo, dä Summer isch am choo» ging es weiter. Au weiher – dä Summer isch am choo? Nei, dä Summer isch am gaa…, was den Auftakt zu dem Song «Summer Adé» gab. Es gab kein Lied, welches den Kindern nicht bekannt war, und auch die Erwachsenen sangen kräftig mit.

Wer ist Andrew Bond?

Die Lieder des 54 Jahre alten (oder jungen) Andrew Bond begleiten mittlerweile jedes Deutschschweizer Kindergartenkind. Sie sind pädagogisch wertvoll, vermittelt Bond mit seinen einprägsamen Melodien und den gereimten, einfühlsamen Texten in Mundart doch immer auch Werte wie Freundschaft, Respekt vor der Natur, Zusammenschaffen und Freundlichkeit im Umgang miteinander. In England geboren, entschieden seine Eltern, mit dem einjährigen Andrew für vier Jahre einen Missionsauftrag im Kongo anzunehmen. Nach den vier Jahren Mission ging es zurück nach England.

Mit 12 folgte der Umzug in die Schweiz nach Wädenswil am Zürichsee. Er studierte nach der Schule Theologie, wurde aber nicht als Pfarrer tätig, sondern unterrichtete während 17 Jahren Musik und Religion an der Oberstufe. «Musik ist eine Art Muttersprache der Seele und sie tut gut. Deswegen plädiere ich für Musik als Breitensport», schreibt Andrew Bond auf seiner Homepage.

Was wollt ihr werden? Heitere Berufswahl

Die Kinder hatten vor der Bühne viel Platz fürs Mittanzen und Bewegungen. «Wer von euch kann schon gut Händewaschen?», fragte der Künstler ins junge Publikum. Verschiedene Hände gingen hoch. Das war der Auftakt zu seiner Figur «Anders Andersson», welcher beim Händewaschen das Bad unter Wasser setzt und alles andere wäscht, nur seine Hände nicht. Diesem liess Andrew das Lied vom Zähneputzen folgen. Und dann stellte er die Frage, was die Kinder werden wollen, wenn sie gross sind? Er machte selbst einige Vorschläge: BäckerIn? MalermeisterIn? PolizistIn? ZoowärterIn? ChilbibahnmonteurIn? HosenträgerIn? EinhornzüchterIn? ProfibastlerIn? DinosaurierjägerIn? KönigIn? BurgsammlerIn? Während diesen heiteren Berufsvorschlägen verkleidete er sich immer wieder passend und sang das Lied vom Malermeister Angelo: «Dä Malermeister Angelo bruucht en Assistent, will er d'Farbä nonig kennt.» Dann sang er das Lied vom Buurehof, in dem er jedes Wetter beschreibt und auch, dass dort immer «öpis los segi». Nach einer guten Stunde holte Kapitän Bond stilecht mit Kapitänsmütze zum letzten Lied «Schiff Ahoi» alle Kinder auf die Treppe vor der Bühne.

Im Anschluss ans Konzert gab es ein feines Zvieri-Buffet

Im Anschluss gab es ein Zvieri-Buffet, organisiert vom ElternRat STeiacher (ERST). Mit insgesamt 20 Helfern, von denen 14 am Konzert vor Ort und später beim Buffet am Helfen waren, wurde die Organisation fürs Konzert gestemmt.

Mit moderaten und familienfreundlichen Preisen für Kaffee und für den von den Helfern vom Elternrat Steiacher selbstgebackenen Kuchen und für die Waffeln mit Früchten und Gemüsesticks war für jeden oder jede etwas dabei. Dabei konnten sich die Kinder auf dem Vorplatz des Gsellhofs austoben und die Eltern bei Gesprächen Kaffee und Kuchen geniessen. «Ein durch und durch gelungenes Projekt», finden die Organisatorinnen Michèle Ulrich und Simona Marchesi. «Wir freuen uns, dass wir mit dem ausverkauften Konzert Kinderaugen zum Leuchten bringen konnten. Die Hälfte des Erlöses aus dem Ticketverkauf sowie aus dem Zvieri-Buffet werden wir an eine Kinderorganisation spenden.»

Nächstes Konzert
von Andrew Bond:
Sa, 2. November, 11 Uhr
Walliseller Musiktage
www.musikfesttage.ch

Goldene Hochzeit von Aïda und Franz Lenzinger in Dietlikon

Die Kunst begleitet ihr Leben

Wer in Dietlikon ins Gemeindehaus geht, kommt jedes Mal an Franz Lenzinger vorbei. Genauer gesagt an einer von ihm geschaffenen Skulptur. Denn in Dietlikon hat das Ehepaar Lenzinger eine neue Heimat gefunden.

Sibylle Ratz

Kennengelernt haben sich Franz Lenzinger (82) und seine aus Ägypten stammende Frau Aïda Abdel Malek Badros (72) vor vielen Jahren in Kairo. Auch heute sind sie noch öfters in diesem Land, in dem sie zueinander gefunden haben, zu Besuch. In Kairo war Franz Lenzinger nach einem Studium in alten Sprachen, Stipendienaufenthalten in Jerusalem und eben auch Kairo, Doktorat und Lehrertätigkeit in Bern im diplomatischen Dienst als schweizerischer Kulturattaché gelandet.

Als er für eine Veranstaltung Einladungen drucken liess, kamen diese nicht wie geplant. Franz ging kurzerhand selbst in die Druckerei und sagte, er verlasse diesen Ort erst, wenn er seine gedruckten Einladungen hätte. Er wartete rund zwei Stunden, bis man ihm diese aushändigte, und kam in der Zwischenzeit mit der netten Verkäuferin namens Aïda in der Druckerei ins Gespräch.

Reise in die Schweiz ohne Retourticket

Die Sympathie war so gross, dass Franz Aïda zu gemeinsamen Ausflügen nach Alexandria oder ans Meer einlud. Mit der Zeit kam sie ihn auch auf der Botschaft besuchen und Franz lernte ihre Grossfamilie kennen. Kurz nach dem Sechs-Tage-Krieg machte er seiner Zeit in Kairo ein Ende und kehrte in die Schweiz zurück. Wenig später lud er Aïda für drei bis vier Wochen in die Schweiz ein. Aïda hatte schon zu Beginn nur ein Einfachticket gelöst und blieb gleich bis zur Heirat an ihrem Reiseziel. Später bekamen sie vier Kinder, zwei Jungen, zwei Mädchen.

In Zürich war Lenzinger rund 30 Jahre am Gymnasium Hohe Promenade Lehrer für Latein, Griechisch, Arabisch und Hebräisch. Viele Jahre lebte die Familie in einem eigenen Heim in Esslingen. Später haben sich ihre Kinder in und um Dietlikon niedergelassen, wohin ihnen die Eltern vor rund zehn Jahren folgten. Den Umzug haben sie nie bereut. «Dietlikon ist eine ganz tolle Gemeinde, in der viel geschieht», sagt Franz Lenzinger. Bei einer Jubilarenfeier in der Gemeinde kam das Ehepaar dann auch mit Gemeindepräsidentin Edith Zuber ins Gespräch.

Lenzinger vor dem Gemeindehaus

Die Folge dieses Gesprächs war, dass heute vor dem Gemeindehaus eine beeindruckende Skulptur von Franz Lenzinger steht. Danach durften sich Interessierte 2018 an einer Ausstellung weiterer Werke im Gemeindehaus erfreuen. Denn nebst seiner Liebe zu alten Sprachen und zu seiner Frau begleitete ihn schon früh die Liebe zur Kunst. Er hatte sich immer schon mit Kunst beschäftigt, gezeichnet und gemalt. Deshalb besuchte er auch eine Bildhauerschule in Luzern, wo er sich die Grundlagen erarbeitete. Die Liste seiner Ausstellungen ist inzwischen lang.

Ein Leben mit der Kunst: Aïda und Franz Lenzinger. (Foto sr)

Dennoch hatte er es nie gewagt, die gesamte Existenz nur auf die Kunst auszurichten. «Die Kunst hat mich erfüllt», sagt Franz Lenzinger. Er spielte auch Geige. Heute, da er seine Finger nicht mehr richtig biegen kann, ist er auf Klavierspielen umgestiegen. Jeden Tag spielt er eine Stunde, ihm sei nie langweilig. «Jeder Tag ist ein Geschenk Gottes», sagt Franz Lenzinger. Seine Frau antwortet auf die Frage, was die beiden denn so zusammenhalte: «Mein Mann ist ein ganz Lieber.» Franz Lenzinger wird ein wenig verlegen, aber beide halten sich die Hände und lachen – und machen nach wie vor einen verliebten Eindruck.

«Uns verbindet so vieles», erzählt Aïda Lenzinger. Beide sind römisch-katholisch. Ihr Urgrossvater mütterlicherseits koptischen Glaubens hatte in Oberägypten in muslimischem Umfeld eine eigene Kirche gebaut. Beide sagten, dass ihre Väter Zahnärzte waren. Und beide Väter hatten früher genau dieselben, mit Fusspedalen betriebenen Bohrmaschinen, wie sie lachend erzählen. «Aber als Basis war sicher Treue und Liebe wichtig für unsere Beziehung. Schliesslich hat sich auch alles gut ergeben in unserem Leben», sagt Franz Lenzinger, der ursprünglich in der Stadt Bern aufgewachsen ist.

Freude an den Kindern und Enkelkindern

Mittlerweile haben sie schon ein 8-jähriges Enkelkind, das zweite wird im Januar erwartet. Die älteste Tochter organisiert zur goldenen Hochzeit ein Fest in einem Zunfthaus in Zürich. Dort wird mit den Kindern Monika, Emanuel, Daniel und Angelika gefeiert.

Franz hat immer noch ein Atelier in einem Schulhaus in Urnäsch. Dort entwirft er in der Regel seine Skulpturen, macht Modelle und Berechnungen. Seiner Frau zuliebe, die gesundheitliche Probleme hat, ist er kaum mehr dort. So wie es heute steht, möchten aber alle ihre erwachsenen Kinder den unteren Teil dieser Liegenschaft auch im Hinblick auf die Enkelkinder weiterführen.

Verkauf – Service – Reparaturen
Spalinger
Audio Video Spalinger AG, Alte Dübendorferstrasse 1, 8305 DietLikon
Telefon 044 888 19 19 www.spalinger.ch

Küchen und Badezimmer
• Riesenauswahl
• Heimberatung
• Umbau aus einer Hand
• Lebenslange Garantie
• Montage mit eigenen Schreinern
Fust Massimo Genini
Telefon 078 694 76 27

blumplantblumbautblummauertblumverlegt
blumgipstblumrenoviertblumbohrtblummalt
blumüberzeugtblumerneuertblummotiviert
blumbewegtblumverschönert
blumbau
044 831 00 01
blumbau.ch
8304 Wallisellen

Goldene Hochzeit von Maria Victoria und Tomas Calero Martos

Die verspätete Hochzeitsreise war zukunftsbestimmend

Vor 50 Jahren haben sie in Spanien geheiratet. In Dietlikon, wo sie seit 19 Jahren wohnen, feierten sie am 27. September ihre Goldene Hochzeit. Die Brücken zur alten Heimat haben Maria Victoria und Tomas Calero Martos jedoch nicht abgebrochen.

Ruedi Muffler

Sie haben für damalige spanische Begriffe spät geheiratet. Maria Victoria Martínez Fernandez war bereits 23, Tomas Calero Martos 24 Jahre alt. Gekannt haben sie sich schon länger, ja sie haben sogar bereits zusammengewohnt. Des langen Militärdienstes wegen ging es mit der Heirat nicht so schnell wie gewünscht. Dafür hat die Ehe nun schon 50 Jahre gehalten.

Fremde Luft schnuppern

Maria Victoria Martínez Fernandez ist in Orense, Provinz Galizien, geboren und aufgewachsen. Ihre Eltern führten eine kleine Pension, so dass sie schon früh mit der Hotellerie in Berührung kam. Ihre erste Arbeitsstelle führte sie nach Tarragona. Durch eine Kollegin, die im selben Hotel arbeitete, lernte sie deren Bruder Tomas Calero Martos kennen. Der gelernte Maurer hatte bereits ein eigenes Baugeschäft. Es war Liebe auf den ersten Blick, und eigentlich hätten sie gern schon bald geheiratet. Der fast zwei Jahre dauernde Militärdienst von Tomas Calero Martos verzögerte die Hochzeit jedoch. Am 27. September 1969 erfolgte sie dann endlich doch noch stattfinden können.

Die zivile und die kirchliche Trauung erfolgten gleichzeitig, war der Pfarrer doch auch eine Art Urkundsperson. Vorerst arbeiteten beide in ihren Berufen weiter. Die kriselnde Wirtschaft bewog damals viele ihrer Landsleute zur Auswanderung. Da sie keine Hochzeitsreise gemacht hatten, beschlossen sie 1974, diese nachzuholen und auch fremde Luft zu schnuppern. Teilweise finanzieren wollten sie die Reise durch einen temporären Arbeitseinsatz in der Schweiz. Die Schweiz war das einzige Land, das für sie in Frage gekommen ist. Eine Auswandereragentur unterstützte sie bei ihrem Vorhaben und verschaffte beiden Stellen bei einem Hotelier mit Häusern im Toggenburg und im Bündnerland. Gut drei Jahre standen sie in den Bereichen Hauswirtschaft und Hausdienst in den Diensten dieses Arbeitgebers. Als Saisonniers mussten sie die Schweiz jedoch jeweils nach neun Monaten für drei Monate verlassen. 1978 zog es sie vom ländlichen Toggenburg nach Zürich. Eine gemeinsame Anstellung bei der Psychiatrischen Klinik Burghölzli kam nicht zustande, dafür klappte es bei der Klinik Hirslanden. Zu dieser Zeit erhielten sie die Aufenthaltsbewilligung B. Nach neun Monaten wechselte Tomas Calero Martos zur damaligen PTT, die bessere Zukunftsperspektiven versprach.

Diverse Stationen im Postbetrieb

In verschiedenen Funktionen und an verschiedenen Orten – Sihlpost, Postzentrum Mülligen und Paketzentrum Frauenfeld – war er bis zu seiner Pensionierung 2010 bei der Post tätig. Maria Victoria Calero Martos blieb dem Hirslanden treu bis sie im selben Jahr auch in den Ruhestand trat. Mit dem Arbeitsplatzwechsel nach Zürich war auch ein Wohnortwechsel verbunden. Ein Personalhaus der Klinik Hirslanden wurde für viele Jahre ihr Domizil. Als das Haus einem Erweiterungsbau der Klinik weichen musste, zogen sie 2000 in eine Wohnung an der Brunnenwiesenstrasse in Dietlikon.

Die Familie als Lebensmittelpunkt

Hobbys haben die Eheleute Calero Martos keine ausgeübt. Für sie stand die Familie und deren Wohlergehen stets im Mittelpunkt. Vor allem war ihnen sehr viel daran gelegen, den Kindern eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Die Tochter und der ältere Sohn besuchten ein Internat in Spanien, wo sie auch studierten und leben. Der jüngere Sohn, ein Nachzügler, besuchte die Schule in Dietlikon, studierte ebenfalls und ist heute selbständiger Unternehmer. Er half beim Gespräch, sprachliche Barrieren zu überwinden. Alle fünf Enkel der Jubilare leben in Spanien.

Entgegen dem sonst in südlichen Ländern üblichen Rollenbild herrschte bei den Eheleuten Calero Martos Gleichberechtigung. Da der Familienvater bei der Post häufig Schicht arbeitete, hat er gemäss den Worten des Sohnes häufiger gekocht als die Mutter. Entscheide, welche die Familie betrafen, wurden immer gemeinsam getroffen.

Nach Spanien zurückzukehren war einmal in den vielen Jahren ein Thema, das jedoch fallengelassen wurde, als sich zum dritten Mal Nachwuchs anmeldete. Die Verbindung zu ihrer alten Heimat haben sie aber immer aufrecht erhalten, besitzen sie doch dort eine Wohnung, in der sie oft die Ferien verbracht haben. Nach ihrer Pensionierung haben sie jeweils in Spanien überwintert. Schweizer zu werden, stand nie ernsthaft zur Diskussion, da sie die spanische Staatsbürgerschaft hätten abgeben müssen.

Das jubilierende Hochzeitspaar auf dem Balkon seiner Wohnung. (Foto rm)

Ein gemeinsames Ziel vor Augen

Gesundheitlich muss das Ehepaar seit der Pensionierung mit einigen Einschränkungen leben. Tomas Calero Martos leidet unter Herzbeschwerden und Hörproblemen. Seine Gattin ist auf Sauerstoffzufuhr angewiesen und muss regelmässig zur Dialyse. Trotzdem machen die beiden einen zufriedenen Eindruck. Sie sind glücklich darüber, dass sie ihren Kindern eine gute Ausbildung ermöglichen konnten und alle drei auf eigenen Füssen stehen. Nach dem Rezept für ihre lange Ehe gefragt, lautete die Antwort: «Wir haben immer gemeinsam ein klares Ziel vor Augen gehabt, uns aber gegenseitig einen gewissen Freiraum gelassen.»

Pfister GmbH · Tel 043 499 88 88 · www.pfister-holzbau.ch
Zürich · Katzenschwanzstr. 47 · 8053 Zürich-Witikon
Dietlikon · Im Weizenacker 5 · 8305 Dietlikon
fenster
dachfenster
einbauschränke
küchen
türen
dachkonstruktionen
terrassenböden
einbruchsicherungen
treppenbau
kinderspielplätze
schreinerei · zimmerei · parkett
Pfister

flamingo
Restaurant/Bar
Besucht uns an der **Wangemer Chilbi** vom 4.–6. Oktober beim Food-Corner Hüttengaudi.
Und geniesst eine feine **Currywurst** oder einen leckeren **Hamburger**!
Das **Flamingo-Team** freut sich auf euch.
HÜTTENGAUDI
Wir bringen die Alm ins Tal

Mit Spiel und Spass auf den Ernst des Lebens vorbereiten: Jungbürger aus Wangen und Brüttisellen im Billard Center. (Foto yz)

Neue Jungbürger für Wangen und Brüttisellen

Billardspiel und feine Häppchen zum Eintritt ins Erwachsenenleben

Mit 18 beginnt das Erwachsenenleben. Es beinhaltet neben vielen Rechten auch einige Pflichten. Um diese wichtige Zäsur im Leben entsprechend zu würdigen, wurden die von Mai 2000 bis April 2002 Geborenen am vergangenen Freitag mit dem Car nach Wallisellen ins Billard Center entführt.

Yvonne Zwygart

Von den insgesamt 192 geladenen Jungbürgern, die im vergangenen und im aktuellen Jahr und zu Beginn des kommenden Jahres ihre Volljährigkeit bereits feierten und noch feiern werden, waren der Einladung 26 junge Leute gefolgt. Im eigens dafür gecharterten Car hätten noch einige mehr Platz gehabt. Der Gemeinderat von Wangen-Brüttisellen war bis auf eine Person, also fast komplett dabei, um den Jungbürgern zu signalisieren: Ihr seid uns wichtig. Ihr seid unsere Zukunft! Gemeindepräsidentin Marlis Dürst sprach in ihrer Begrüssung genau das aus. Ab nun können die Jungbürger in der Politik voll und ganz «mitmischen».

Wo blieben die Jungbürger?

Für die Organisation der Feier zeichneten Jasmin Abbühl und Julian Meneguz verantwortlich, beide Lernende der Gemeinde Wangen-Brüttisellen. Sie wollten gerne eine Feier organisieren, welche die beiden Blöcke «Fun» und «Food» miteinander vereint. Zum einen würde es auf diese Weise nicht so spät werden. Zum anderen liessen sich beide Bereiche vereinen. Diese Idee konnten sie mit Billardspiel und Food in Wallisellen realisieren. Während des Spiels wurden Platten mit feinen Häppchen aufgetragen und die Bar war geöffnet, so dass man sich jederzeit ein Getränk holen konnte. Jeder Teilnehmer erhielt für die Konsumation von Alkoholischem zwei Bons ausgehändigt. Was darüber hinaus konsumiert worden wäre, hätte aus eigener Tasche gezahlt werden müssen. Julian Meneguz war heuer sowohl Organisator wie auch Feiernder, wird er doch im kommenden Januar 2020 ebenfalls 18. «Ich mache gerade den Führerschein», erzählte er. «Dafür muss ich morgen Samstag den Nothelferkurs besuchen.»

Wie intensiv denn der Aufwand für die Organisation gewesen sei, fragte der Kurier. «Wir haben die Einladung selber entworfen und den Eingeladenen Anfang Juli schon zugestellt. Und dann den Rücklauf überwacht. Und den Car organisiert. Alles zusammen war schon ein Projekt, das wir gemeinsam gestemmt haben», berichtete Julian stolz. Ebenfalls wurde ein Auswertungsbogen entworfen, den die Jungbürger ausfüllen sollten, damit die Initiatoren wissen, was man künftig besser machen kann und wo genau die Bedürfnisse liegen.

Ungezwungene Atmosphäre

Schön war, dass die Gemeinderäte sich unters Jungvolk mischten und man sich so in ungezwungener Atmosphäre kennenlernen konnte. Das Pool-Billardspiel wurde im Billard Center vor Ort kompetent erklärt. Anschliessend formierten sich die Teams und an sechs Tischen flogen die halben und die vollen Kugeln mit Schuss in die Löcher – oder an die Bande. Welches Loch angespielt wird, sollte vorab angesagt werden. Die Spieler mussten jeweils aufpassen, dass sie mit ihrer Queue, wie der Billardstick heisst, dem Kollegen am Nachbartisch nicht in den Rücken stachen. Während des Billard-Plauschs war ein Dart-Turnier anberaumt, aus welchem die Gruppe zwei mit Simone Brunner, Carmen Wunderli, Luana Mark sowie Laurin Stotz als Sieger hervorgingen. Dafür gab es Powerbanks und Bluetooth-Lautsprecher in verschiedenen Farben als Preise.

Was sind die Rechte und Pflichten?

In früheren Jahren lag die Schwelle für den Eintritt ins Erwachsenenleben bei 20 Jahren, erzählte Marlis Dürst. Sie sei mit 20 Jahren volljährig gewesen. In manchen anderen Ländern wie beispielsweise Deutschland lag die Volljährigkeit bis 1975 gar bei 21 Jahren. Mit 18 alle Rechte zu haben, aber auch viele neue Pflichten, gestaltet sich gar nicht so einfach. Vielfach sind die jungen Leute mit 18 noch voll in der Ausbildung, haben kein grosses Einkommen, werden aber schon steuerpflichtig und müssen den Mindestbeitrag in die AHV einzahlen. Bei der Steuererklärung genügt es meist, einfach das Formular auszufüllen.

Auch Krankenkassenprämien müssen bei entsprechenden Einkommensverhältnissen selbst übernommen werden. Man darf die Autofahrprüfung machen und heiraten. Und sich politisch engagieren: Man darf wählen und sich selbst wählen lassen. Man darf Verträge abschliessen und eine Wohnung mieten. Und man darf Alkohol kaufen und konsumieren. Lotto spielen ist nun auch erlaubt. An so viele neue Dinge muss man sich einfach herantasten. Und ausserdem steht den Jungbürgern auch noch der Gemeinderat im Dorf zur Verfügung, welcher mit Rat und Tat hilfreich zur Seite stehen möchte.

Die nächste Gemeindeversammlung in Wangen-Brüttisellen ist für den 10. Dezember angesetzt. Der Gemeinderat hofft, dass möglichst viele 18-Jährige zum ersten Mal mit dabei sind und lädt herzlich hierzu ein.

Wahlen

«Es ist Unsinn, dass die CO_2-Zunahme an der Erderwärmung schuld ist»

Hubert Koller, Sektionspräsident SVP Wangen Brüttisellen, bittet um Stimmen für seine Partei.

Dass die einzelnen Parteien vor den Wahlen auf Stimmenfang gehen, ist normal. Dass ich als Sektionspräsident von der SVP Wangen-Brüttisellen nicht grad auf den Knien, aber doch dringend bitte, am 20. Oktober, ausnahmsweise auch einige SVP-Kandidaten zu wählen, die ihr sonst nicht wählen würdet, hat seinen Grund. Denn der Bundesrat ist nahe dran, das Rahmenabkommen mit der EU zu unterzeichnen.
Während bei der Abstimmung zum EWR 1992 es nicht einfach zu erkennen war, ob es der Schweiz mit oder ohne EWR später einmal besser gehen würde, ist heute klar ersichtlich, dass der Rahmenvertrag der Schweiz nur finanzielle und administrative Nachteile bringen würde. Wir wären noch dümmer dran, als während den beiden Weltkriegen, als unsere Regierung, teils mit geheimer Absprache, aber immer auf gleicher Augenhöhe mit den kriegführenden Mächten, unser Land vor Krieg und Besetzung bewahren konnte.
Unsere Situation nach Unterzeichnung dieses aktuellen Rahmenvertrags kann man am ehesten mit der Zeit vergleichen, als Napoleon unser Land mit Einverständnis der «Classe Politique» besetzte und als das Volk ihm zu viele Scherereien bereitete. Damals zog er mit einem hohen Tribut von Zürich, der ganzen Staatskasse von Bern und einigen 1000 Eidgenossen im besten Alter in den Krieg nach Russland.

Klimaerwaärmung? Nicht wegen CO_2-Zunahme

Von allen Verträgen mit der EU ist das Freizügigkeitsabkommen das wesentlichste, das der Schweiz mehr und mehr schadet, weil junge Arbeitnehmer aus dem Ausland vor allem ältere Arbeitnehmer aus dem Arbeitsmarkt drängen. Ein weiterer Grund, jetzt erst recht SVP zu wählen, war der Unsinn, dass die homogene CO_2-Zunahme von 3,5 Prozent an der Erderwärmung schuld sei. Es ist Fakt, dass die Sonne und die aktuellen Konstellationen der Planeten die hohen Temperaturen zwischen 1998 und 2020 bewirkt haben.

Sinken die Temperaturen sogar?

Professor Borchert hat kurz vor seinem Tod 2015 einen Entwurf vorgestellt, in dem er ab 2025 bis 2100 langsam sinkende Temperaturen berechnet hat und ab 2100 befinden sich die Durchschnittstemperaturen im freien Fall, um bis 2350 unten in der Talsohle anzukommen.
Die vier wichtigen Klimazyklen konnten bis 2800 Jahre zurück verfolgt und mit immer wiederholenden Perioden festgestellt werden. Auf sie kann man sich auch in der Zukunft verlassen und braucht nicht verschiedene Computerklimamodelle, von denen möglicherweise alle falsch sind. Auch wäre die Natur froh, wenn sie noch mehr CO_2 bekäme und die von der Regierung beschlossene CO_2- Neutralität ihr nicht eine Hungerkur verpassen würde. Das beweisen die 30 Prozent Ertragssteigerungen in den Gewächshäusern, die mit CO_2 gedüngt werden.
Liebe Wählerinnen und Wähler, je mehr Stimmen die SVP am 20. Oktober bekommt, umso mehr wird für den Mittelstand in Bern gestritten und umso besser geht es den Kantonen und Gemeinden. Und je weniger Stimmen die SVP bekommt, umso weniger wird vor der eigenen Türe gewischt. Eure Stimme hat Konsequenzen für die Schweiz.

Hubert Koller, Sektionspräsident SVP Wangen Brüttisellen

Vorsicht beim Krankenkassenvergleich

Von der Jagd nach neuen Kunden

Jetzt sind sie wieder Herbst-aktiv, die Krankenkassen-Kundenjäger. Unkompliziert und einfach könne man einen Prämienvergleich direkt im Internet erhalten, so versprechen es jedenfalls die Werbefenster, sobald man auch mal nur kurz den PC einschaltet.

Ein kostenloser Vergleich kann ja nicht schaden, doch die Auswertungsergebnisse sind meist undurchsichtig, unvollständig und täuschen. Schnell habe der Kunde im Jahr tausend oder mehr Franken gespart, mit diesem oder jenem Kassenanbieter, Werbefloskeln, der Unterschied liegt bekanntlich im Detail.
Viele dieser Angaben beziehen sich meist auf die wohl höchste Franchise beim Konkurrenten und im Vertrag danach ist nicht selten noch ein zusätzlicher Selbstbehalt vermerkt, und davon weiss man aber erst mal gar nichts.

«Nachforschungen sind schwierig bis unmöglich»

Es braucht also zusätzlich allerlei Informationen und Nachforschungen, und diese gestaltet sich eventuell schwierig bis teilweise unmöglich. Ein anderer Weg ist dieser. Durch die notwendig mitgeteilten Angaben für einen Vergleich, erhält man einen Call-Center-Anruf: Eine genaue Kassenvergleichsauskunft könne nur durch einen Vertreterbesuch zu Hause stattfinden. Spätestens mit so einem Einverständnis ist man mit dem vermeintlichen Kassenvergleich aber ganz nahe an eine mögliche Falle geraten. Denn wenn der Vertreter mal im Haus ist, kann guter Rat teuer werden.
Aber schön locker bleiben, kein Frust, es besteht ja schliesslich die Möglichkeit des Widerrufs von einem neuen Vertrag, innert 14 Tagen nach Abschluss. Und es hat auch Vorteile: Die Detailinformationen, die man so erfährt, sind ja heute sonst kaum mehr zu erhalten. Mit ihnen kann man wirklich echte Vergleiche ziehen, um bei einem Kassenwechsel vielleicht doch etwas Geld zu sparen.
Wir sind in der Schweiz verpflichtet, für eine Krankenversicherung zu bezahlen, ich nenne es variable Leibessteuer. Doch wir berappen im Normalfall viele Arztrechnungen dann doch selber, damit Krankenkassen, ihre Mitarbeitenden und die Pharmaindustrie beschäftigt sind und ein möglichst hohes Einkommen und Profite einfahren können.

Peter Bächi, Dietlikon

Gratulationen

04. Oktober	Dzemila Rasidagic, Dietlikon	96. Geburtstag
05. Oktober	Arno Borck, Dietlikon	81. Geburtstag
06. Oktober	Domenica Tretter, Wangen	80. Geburtstag
07. Oktober	Ella Scherf, Wangen	83. Geburtstag
07. Oktober	Michele Trotta, Dietlikon	81. Geburtstag
08. Oktober	Paula Nussbaumer, Dietlikon	81. Geburtstag
08. Oktober	Eleonora Valär, Wangen	80. Geburtstag
08. Oktober	Peter Meyer, Wangen	80. Geburtstag
09. Oktober	Erich Müller, Dietlikon	82. Geburtstag
10. Oktober	Lime Imeri, Brüttisellen	89. Geburtstag
10. Oktober	Hans Rost, Dietlikon	81. Geburtstag

Goldene Hochzeit

10. Oktober	Silvia und Jürg Klaus, Brüttisellen	50. Hochzeitstag

Diamantene Hochzeit

09. Oktober	Maria und Karl Ackermann, Brüttisellen	60. Hochzeitstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich.

Wir sind seit über 35 Jahren im Umzug zuhause, und bieten Ihnen höchste Umzugsqualität.
FRITSCHI TRANSPORTE UMZÜGE AG
ASTAG PLUS ZERTIFIZIERTER UMZUGSBETRIEB
Besuchen Sie uns unter fritschi-umzuege.ch, oder kontaktieren Sie uns unter info@fritschi-umzuege.ch oder 044 833 64 44

Fussballclub Brüttisellen-Dietlikon

Trotz guter Leistung keine Punkte für den FCB

Eine bittere und unnötige Niederlage musste Brüttisellen in Wiesendangen hinnehmen, verspielten sie doch einen Vorsprung in den letzten sieben Minuten.

Es schien alles auf den zweiten Vollerfolg des FCB hinzulaufen, als Capitän Ardit Adili in der 57. Minute seine Farben verdient in Führung schoss. Doch in der Schlussphase kehrte das Heimteam die Partie noch. In der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer eine ausgeglichene Partie ohne klare Torchancen auf beiden Seiten. Im zweiten Durchgang war es das Team von Trainer Merlo, das mehr Druck auf das gegnerische Gehäuse machte. Dabei fiel auch der erwähnte verdiente Führungstreffer, nach einem Eckball und einem anschliessenden Schuss aus kurzer Distanz.

Der Gegner kontrollierte die Partie

In der Folge liess Brüttisellen dem Gegner keine grossen Möglichkeiten mehr zu und kontrollierte die Partie. Bis in der 83. Minute, als der Schiedsrichter bei einer Intervention im Strafraum diese als Strafstoss bewertete und mit dem fälligen Elfmeter, war der Ausgleich Tatsache. Es kam zwei Minuten später für die paralysierten Brüttiseller noch härter, als das Heimteam den zweiten Treffer markierte. Der FCB warf nun alles nach vorne und mobilisierte seine letzten Kräfte. Doch es nütze nichts mehr. Zu guter Letzt überstimmte der Schiedsrichter seinen Assistenten, der bei einer strittigen Szene im Wiesendanger Strafraum ein Foul gesehen hatte.

Lokalderby gegen Effretikon

Ein weiteres Derby steht am Sonntag mit gewohntem Spielbeginn um 14.30 Uhr auf dem Lindenbuck auf dem Programm. Der Aufsteiger aus Effretikon hat bereits neun Punkte auf der Habenseite und ist damit Punktemässig im Soll. Doch in den letzten zwei Partien musste das Team auch jeweils als Verlierer vom Platz. Eine für beide Teams wegweisende Partie für den weiteren Verlauf der Saison: Für Brüttisellen gilt es das Positive aus der vergangenen Partie mitzunehmen und aus den begangenen Fehlern zu lernen. Mögen die FCB-Anhänger, die das Team in der Vergangenheit immer so hervorragend unterstützt haben, der Mannschaft auch in diesem wichtigen Spiel helfen!

FC Brüttisellen-Dietlikon
Walter Remy

Unihockey 1. Liga

Erster Sieg für die Falcons

Letzten Freitag empfingen die Glattal Falcons als Gastmannschaft im heimischen Dürrbach das nominelle Heimteam Zürisee Unihockey. Diese spezielle Konstellation kam zustande, weil Zürisee freundlicherweise einer Spielverschiebung auf Begehren der Falcons wegen Hochzeit eines Spielers zustimmte.

Das Spiel startete nach vielen netten Worten und Gratulationen mit Action. Schon in der zweiten Spielminute brachte Zolliker die Falcons mit einem Weitschuss unter die Latte in Führung. Den Assist konnte sich Jaunin gutschreiben lassen. In der achten Minute wanderte Frommenwiler wegen Bodenspiels auf die Strafbank.

Nach 20 Sekunden der Ausgleich

Schon nach 20 Sekunden nutzte das spielstarke Zürisee die Überzahl zum Ausgleich. Der Spielstand von 1:1 hielt bis Ende des ersten Drittels, da beide Teams vielversprechende Chancen liegen liessen. Kurz nach Beginn des zweiten Drittels konnten sich die Seebuben abermals im Powerplay versuchen, jedoch ohne Torerfolg. Zehn Minuten später war es aber dennoch das Heimteam, das zum ersten Mal in Führung gehen konnte. Mit einem Doppelschlag brachte Müller die Falcons bis Ende des Mitteldrittels aber wieder zurück in in Führung.
Eine Minute nach Anpfiff des letzten Drittels verwertete Jaunin einen Abpraller erfolgreich und baute die Führung auf zwei Tore aus. Doch anstatt diesen Vorsprung mit solider Defensive zu halten, wurden die Falcons von Minute zu Minute anfälliger für Gegenangriffe. Dies veranlasste Trainer Stiefenhofer dazu, sein Timeout schon in der 46. Minute zu nehmen, um die Mannschaft wachzurütteln. Aber auch das nützte nichts, Zürisee belohnte sich sieben Minuten vor Schluss mit dem Anschlusstreffer. Und in der letzten Spielminute verwerteten die Zürcher gar noch einen Pass direkt vors Tor zum Ausgleich. Doch zur Freude der Gäste konnte Lanzini 17 Sekunden vor Schluss seinem Team mit einem spektakulären Treffer doch noch die ersten drei Punkte bescheren.

Glattal Falcons
Adrian Sigrist

SUN TCM GmbH
Gesundheitspraxis für Chinesische Medizin

Akupunktur • Tuina-Massage • Schröpfen • Kräuter
Krankenkassen anerkannt
Die Zusatzversicherung für Alternativ-Komplementärmedizin übernimmt die meisten Behandlungskosten. Bei Leiden wie:
• Rheuma, Arthritis, Arthrose, Migräne, Rückenschmerzen, Frozen Schulter
• Schlafstörung, Depression, Wechseljahresbeschwerden, Menstruationsstörungen
• Stress, Bandscheibenvorfall, Hexenschuss, Schilddrüsenerkrankungen
• Durchfall, Verstopfung, Raucher- oder Alkoholentwöhnung
• Fettstoffwechselstörungen, Allergie, Asthma, Tinnitus
Tel. 043 557 63 38
Säntisstrasse 2, 8305 Dietlikon (neben der Post)
www.suntcm.ch – info@suntcm.ch

Bettensee Schützen Kloten-Dietlikon

Saisonabschluss mit dem Endschiessen

Am Samstag kommt es auf der 300-Meter-Schiessanlage Bettensee in Kloten von 14 bis 16 Uhr zum letzten vereinsinternen Anlass der Bettensee Schützen Kloten-Dietlikon dieses Jahr.

Das Endschiessen steht vor der Türe. Geschossen wird nach einem speziellen Programm und umfasst vier Stiche, zu welchen alle Mitglieder sowie die Jung- und Nachwuchsschützen eingeladen sind. Es sind attraktive Preise zu gewinnen! Das Schiessprogramm besteht aus einem Gabenstich mit acht Schuss auf die Scheiben A100, sowie von einer beliebigen Nachdoppel-Passe mit je zwei Schuss auf die Scheibe A100. Der Glücksstich besteht aus fünf Schuss auf die Scheibe A100.

Der Honigstich ist mit dabei

Natürlich fehlt auch der beliebte Honigstich nicht, mit dem Höchstresultat von zehn Schuss auf die Scheibe B10 kann sogar ein Kilo Honig den Frühstückstisch des Gewinners bereichern. Das Jahresabsenden findet am 2. November um 18 Uhr im Bertea Saal in Dietlikon statt, zu welchem eine Anmeldung aus organisatorischen Gründen erforderlich ist. Anmeldung an Geri Hitz, Klimmweg 26, 8305 Dietlikon oder geri.hitz@vtxmail.ch

Bettensee Schützen
Emil Rathgeb

Restaurant Bamboo in Wangen

Neuer asiatischer Lieferservice

In der Region rund um Wangen bei Dübendorf kommt man seit Anfang September ganz einfach und schnell an leckeres asiatisches Essen.

Liefert feines asiatisches Essen: Howdy Mai, Geschäftsinhaber Bamboo. (Foto zvg)

Der preisgekrönte Lieferservice Bamboo eröffnete anfangs September eine neue Filiale in Wangen. Er beliefert Wangen, Dübendorf, Brüttisellen, Dietlikon, Schwerzenbach, Wallisellen, Bassersdorf und Volketswil – und macht das Essen zu Hause oder im Büro ein Stück bequemer.
Gourmets, Feinschmecker, Streetfood-Liebhaber und Freunde traditioneller asiatischer Küche dürfen sich freuen. Seit dem 3. September betreibt der asiatische Lieferservice Bamboo an der Dübendorfstrasse 33 in Wangen bei Dübendorf eine neue Filiale. Bamboo setzt seit seiner Gründung vor elf Jahren auf Qualität und Frische von A bis Z und hat sich damit einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Das junge Gastrounternehmen aus St. Gallen wurde 2017 und 2018 aus über 1600 Betrieben zum besten Hauslieferdienst der Schweiz gekürt.

Erfolgreiches Konzept

Für Inhaber Howdy Mai und sein Team war das Grund genug, sein erfolgreiches Konzept in das Zürcher Glattal zu bringen. «Wir bereiten alle Gerichte nach den Wünschen des Gasts frisch zu und liefern sie bis vor die Haustür», sagt der junge Gastrounternehmer. Das Essen schmeckt köstlich und die Standards sind dieselben wie im Restaurant. Bamboo verarbeitet Schweizer Fleisch und regionale Zutaten und liefert die Speisen in biologisch abbaubaren Verpackungen. Die Speisekarte liest sich wie die Beschreibung einer Reise in ein fernöstliches Schlaraffenland: Exotische Kokos-Currysuppe, Thai Curry, Frühlingsrollen oder Chop Suey dürften dabei nicht nur asiatischen Food-Liebhabern ein Begriff sein. Essen bestellen geht bei Bamboo ganz einfach und vor allem schnell: Einfach online einchecken auf www.bamboo-delivery.ch oder anrufen auf 043 538 14 41 Bestellung aufgeben – und in kürzester Zeit steht das Wunschmenü warm und schmackhaft auf dem Tisch.
Weitere Informationen über den neuen Lieferservice sowie zu den aktuellen Angeboten und Preisen sind im Internet unter www.bamboo-delivery.ch abrufbar.

Die Homepage ist appetitanregend aufgebaut, mit schmackhaften Bildern und regt zum Bestellen an.

Bamboo
Manuel Herzog

Webshop
www.bamboo-delivery.ch

Atelier kunst plus

Kreative Tierwerkstatt

**Alle sind eingeladen in die Werkstatt der Fantasietiere.
Vom Ameisenadler bis Zitronenzebra ist alles möglich.**

Tierbilder entstehen unter der Leitung von Gisela Grimm, Mal- und Gestaltungstherapeutin. (Foto zvg)

Hier wird man zum Erfinder seiner eigenen noch unbekannten Kreaturen und erweckt sie zum Leben. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Man lernt die neue Technik der Schredderskulptur kennen, bei der man mit Aktenvernichtern Papier schreddert und daraus Tiere formt.
Später kann alles mit Acrylfarbe bemalt oder mit bunten Schredderschnipseln beklebt werden. Gemeinsam mit Gisela Grimm, Mal- und Gestaltungstherapeutin IAC i.A., wirft man einen Blick in «Die Werkstatt der Schmetterlinge» von Gioconda Belli und hört, wie dort Tiere erschaffen werden. Soll das Fantasietier die Hauptfigur in einem selbsterdachten Märchen oder einer Abenteuergeschichte werden? Auch das will man ausprobieren.

Atelier kunst plus
Maja Graf

Kreative Tierwerkstatt
Ab Mi, 23. Oktober
16.45 – 18.30 Uhr
Atelier kunst plus,
Dorfstrasse 39, Dietlikon
Kursdauer bis 18. Dezember
Anmeldungen: 076 454 04 35

Zu vermieten
2 Tiefgaragenplätze
Dorfstrasse 36, 8306 Brüttisellen
Ab 1.10.2019, Fr. 90.–/Monat
Thomas Amsler, Tel. 079 400 62 88

Snufi.shop
Kinder Markenkleider Outlet
Lagerverkauf
Samstag, 5. Oktober 2019
von 10.00–16.00 Uhr
Wo? **Restaurant «Rütli»**
Riedenerstrasse 4
8305 Dietlikon
Was? **Neue – Offsaison – Markenkleider**
Grösse 50 – 176
z.B. Daunenjacken, Hoodies, Mützen, Langarm-Shirts, Jeans, Trainerhosen, T-Shirts
Marken: **ESPRIT – mexx – Scotch & Soda – Camp David – Hilfiger – name it – MeeTo – Creamie**
BAR, Kreditkarte gegen Aufschlag möglich, Postcard nicht möglich

r.bossert Inneneinrichtungen
www.rbossert.ch
Dorfstrasse 2 · 8306 Brüttisellen
Telefon 044 834 11 77

Seniorenausflug zur Aareschlucht

Durch Berg, Tal und dunkle Tunnel

Am vorletzten Mittwoch trafern sich rund 100 Seniorinnen und Senioren zum Herbstausflug. Die Aareschlucht war das Ziel. Eine Rückschau.

Herbstlich zeigt sich das Wetter. Der Nebel hält sich zäh und die Sonne hat keine grosse Chance. Trotzdem sind alle guter Laune. Eine zügige Busfahrt führt die Senioren durch den Gubrist und dann Richtung Zug und Luzern. Alle hoffen, dass sich der herbstliche Nebel endlich verzieht, aber er ist heute hartnäckig. Kurz vor 12 Uhr machen sie Halt auf dem Brünig. Eine kalte Bise empfängt die Senioren und schnell verschwinden sie in der gemütlichen, warmen Stube des Restaurants Waldegg. Mit einem wunderbaren, guten Essen verwöhnt sie das freundliche Personal. Sehr fein.
Nach dem Essen reicht die Zeit für einen kurzen Spaziergang, bevor der Bus dann nach Meiringen und zum Eingang der Aareschlucht weiterfährt. Aus dem hellen Tageslicht gehts durch einen dunklen Tunnel in die Schlucht. Hier bleibt der Mund vor Staunen offen. Der Fluss hat sich durch den Berg einen Weg gebahnt und zurückbleiben glatte, steile Felswände. Seit 1888 ist die Schlucht offen und begehbar. 1400 Meter lang führt ein guter Weg durch die Felslandschaft.

Bauch einziehen

An der engsten Stelle sollte man den Bauch einziehen, wenn andere Besucher den Weg kreuzen. Dieser ist hier nur ein Meter breit. Dafür kann man 180 Meter in der Höhe den Himmel sehen. Immer wieder schauen wir durch Felsenfenster auf das Flussbett. Imposante Gletschermühlen, gewaltiger Felsüberhang aus geschieferten Kalk lassen immer wieder staunen. Auf diesem tollen Spaziergang erleben die Senioren die Kraft des Wassers und die Felsen schützen vor dem kalten Wind. Einfach nur toll.
Nach einem kleinen Einkauf (Meringueschalen aus Meiringen) gehts zurück zum Bus. Die Senioren verabschieden sich von den Dietlikern im anderen Bus, denn es geht nun zügig zurück nach Hause. Zügig? Natürlich lässt der Feierabendstau in Luzern und Zürich die Ausflügler langsamer vorwärtskommen. Aber gut gelaunt mit viel Lachen und Sprüchen sind alle zurück in Dietlikon. Herzlichen Dank dem Team für Senioren und der Gemeinde für den wunderschönen Tag. Gerne sind alle nächstes Mal wieder dabei.

Die Senioren auf abenteuerlichem Weg durch die Aareschlucht. (Foto zvg)

Seniorenausflug Dietlikon
Susi Küng

Nationalratswahlen vom 20. Oktober

Nein zum EU-Rahmenabkommen

Im aktuellen Wahlkampf ist das EU-Rahmenabkommen kaum ein Thema. Die Standpunkte der SVP.

Die Befürworter der EU-Anbindung haben sich eine einfache Taktik zurechtgelegt: Sie verzögern den Rahmenvertrag, weil sie vor den Wahlen nicht darüber reden wollen. Die Parteien veranstalten ein regelrechtes Versteckspiel. Klar ist aber, dass alle grösseren Parteien – ausser der SVP – dem Kern des Rahmenabkommens zustimmen. Sie haben keine Einwände gegen die automatische Rechtsübernahme, keine Bedenken wegen den fremden Richtern und finden auch die Sanktionen, welche die EU verhängen kann, offenbar unproblematisch. Sie wollen – für die Galerie – lediglich noch ein paar Präzisierungen. Mit grosser Wahrscheinlichkeit werden Bundesrat und Parlament unmittelbar nach den Wahlen auf eine rasche Unterzeichnung hinarbeiten.

Nein zum demokratiefeindlichen Abkommen

Die SVP ist die einzige Partei, welche das demokratiefeindliche Abkommen in dieser Form klar ablehnt. Mit der Übernahme der Unionsbürgerrechtlinie würde die Freizügigkeit massiv ausgeweitet. Jeder könnte sich, ohne dass ein Arbeitsverhältnis bestehen würde, in der Schweiz frei niederlassen und ganz selbstverständlich von den gut ausgebauten schweizerischen Sozialwerken profitieren. Die Schweiz selber hätte keine Möglichkeit mehr, die Zuwanderung aktiv zu steuern.
Das Rahmenabkommen enthält die Verpflichtung, Weiterentwicklungen des europäischen Rechts automatisch zu übernehmen. Die direktdemokratischen Abläufe würden faktisch ausgeschaltet. Die Idee, die Schweiz könnte immer noch frei entscheiden, ist eine Illusion. Was vom Rahmenabkommen erfasst ist, muss auf kantonaler und eidgenössischer Ebene nachvollzogen werden. Ist europäisches Recht betroffen, entscheidet im Streitfall der europäische Gerichtshof. Die SVP wehrt sich entschieden gegen einen solchen Unterwerfungsvertrag.

Was bedeutet bilateral?

Die Schweiz kennt seit 700 Jahren bilaterale Verträge. Bilateral heisst ganz einfach zweiseitig. Es handelt sich um Verträge, welche zum gegenseitigen Nutzen zweier gleichberechtigten Partner auf Augenhöhe abgeschlossen werden. Die Schweiz kennt alleine mit der EU über 150 bilaterale Verträge. Abkommen sollen dann geschlossen werden, wenn diese auch für die Schweiz von Nutzen sind. Das Erfolgsmodell Schweiz mit der direkten Demokratie, dem Föderalismus und der Neutralität darf niemals mit diesem einseitigen EU-Unterwerfungsvertrag gefährdet werden. Weite Teile der Bevölkerung teilen diese Haltung. Auch sie wollen nicht, dass die EU in der Schweiz die Gesetze macht und dass Brüssel anstelle von uns Bürgerinnen und Bürgern das letzte Wort hat. Sie unterstützen den Kampf gegen das Rahmenabkommen, indem Sie bei den Nationalratswahlen die Liste 1 einlegen. Herzlichen Dank.

SVP Dietlikon
Beat Lüönd, im Namen des Vorstands

Aegert Carrosserie M. Zoppi
044 820 04 68 • www.aegert-carrosserie.ch
Mit uns fahren Sie am besten!
Im Aegert 8600 Dübendorf
Gratis Hol- und Bring-Service

Baumwipfelpfad Mogelsberg: Natur aus ungewohnter Perspektive. *(Foto zvg)*

Reformierte Kirchgemeinde Dietlikon

Hoch über den Wipfeln

Die reformierte Kirchgemeinde Dietlikon lädt alle reformierten Kirchgemeindemitglieder zum Generationenausflug nach Mogelsberg zum Besuch des Baumwipfelpfades ein.

Am Samstag, 26. Oktober haben alle die Gelegenheit dazu. Mit der Bahn fährt man nach Mogelsberg und kann dort gemeinsam über den Baumwipfelpfad spazieren. Das OK freut sich, mit den Teilnehmern die Natur aus einer ungewohnten Perspektive zu erkunden, zu bestaunen und die Farben zu bewundern.
Nach der Führung können sich alle entweder aus dem eigenen Rucksack verpflegen oder im Gasthaus Rössli ein leckeres Mittagessen einnehmen.

Programm
8.45 Treffpunkt am Bahnhof Dietlikon
9.06 Abfahrt Gleis 1, via Winterthur – St.Gallen
10.47 Ankunft in Mogelsberg
Fussmarsch vom Bahnhof durch den Wald (bergauf mit 100 Höhenmetern) und Dauer ca. 45 Minuten oder Taxibestellung im Voraus für Fr. 6.– pro Person.
11.45 Führung dauert circa eine Stunde
13.30 Mittagessen (Picknick oder Gasthaus Rössli)
Gemeinsame Rückfahrt nach Dietlikon ab 15.00 Uhr möglich.

Reformierte Kirchgemeinde Dietlikon
Monica Zanconato

Anmeldung
Bis Do, 10. Oktober, bei Sozialdiakonin Jacqueline Collard, 044 833 66 38 oder via jacqueline.collard@ref-dietlikon.ch

Mit Tiana Angelina Moser kandidiert die glp für den Ständerat

Cristina Wyss-Cortellini auf die Liste

Die Grünliberalen (glp) kandidieren auf der Liste 4 für den Nationalrat. Die Dietliker Kantonsrätin und langjährige Gemeinderätin Cristina Wyss-Cortellini setzt sich ein für wirtschaftliche Innovation, Schonung der Landschaft und Lebensqualität für die Bevölkerung ein.

Die glp Dietlikon empfiehlt, die Dietliker Kandidatin zweimal auf die Liste zu schreiben. Für die Nationalratswahlen am 20. Oktober 2019 lautet das Motto der Grünliberalen «Es ist Zeit!». Zeit für mehr Umwelt- und Klimaschutz, für marktwirtschaftliche Anreize, für Lenkungsabgaben statt Regulierungen. Es ist Zeit für eine liberale Gesellschaft, die aus ihrer Vielfalt Kraft schöpft, die offen ist für alle Lebensentwürfe, für mehr moderne Arbeitsmodelle, Elternurlaub und die Individualbesteuerung. Es ist Zeit für eine Schweiz, die sich auf ihre Stärken besinnt, auf Dialog statt Abschottung, auf den europäischen Binnenmarkt, der unseren wirtschaftlichen Wohlstand ermöglicht, auf bilaterale Verträge und das Rahmenabkommen.
Die glp Dietlikon wünscht sich mehr Mut und Pioniergeist, nicht Protektionismus. Sie setzt sich für faire und nachhaltige Wettbewerbsmodelle ein. Man vergisst nicht die Herausforderungen, aber sucht die Chancen nachhaltiger Wirtschaftsmodelle, vielfältiger Gesellschaftsformen und digitaler Entwicklungen.

Tiana Angelina Moser
Tiana Angelina Moser besitzt zwölf Jahre Erfahrung im Nationalrat. Seit sieben Jahren ist sie unsere Fraktionspräsidentin. Sie bezeichnet sich als naturverbundene Mittepolitikerin, steht für die Vielfalt von Zürich und setzt sich für eine ausgewogene Vertretung unseres Kantons in Bern ein. Im Ständerat brauchen wir eine Vertreterin mit Innovationskraft, Know-how und einem politischen Leistungsausweis. Darum wählt die glp Dietlikon mit Überzeugung Tiana Angelina Moser in den Ständerat.

glp Dietlikon, Vorstand
Gabor Csernyik

Weitere Informationen
www.tianamoser.ch

Reformierte Kirchgemeinde Wangen-Brüttisellen

Zeit fürs Tageslager

reformierte kirche wangen-brüttisellen

In der Woche vom 14. bis 17. April 2020 findet in der reformierten Kirchgemeinde Wangen-Brüttisellen das Tageslager für Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 4. Klasse statt. Die Anmeldeformulare werden anfangs Februar 2020 verschickt. Das Lagerteam freut sich, wenn wiederum viele Kinder aus Wangen und Brüttisellen daran teilnehmen.

Ref. Kirche Wangen-Brüttisellen
Susanne Imhof

AWEKA AG
KANALREINIGUNG
ABFLUSS-SERVICE
SCHACHTENTLEERUNG
8309 Nürensdorf
Telefon 044 836 90 27
www.aweka.ch

HR. Meier Partner AG
Ruchstuckstrasse 19, 8306 Brüttisellen
Erfahrung und Qualität seit über 40 Jahren
Heizungsfachmann für:
• kompetente Beratung – Umbau, Neubau, Sanierung
• Planungs- und Montagearbeiten
• Energieberatung
• Wartungs- und Serviceverträge Öl-/Gasheizung
• 24 Stunden-Service
Testen Sie uns – rufen Sie uns an!
Tel. 044 833 14 24 www.hrmeier.ch info@hrmeier.ch

Wanderausflug des TV Wangen-Brüttisellen

Sportliches Sommerende

Alpwiesen, Geröllhalden und Fahrten mit dem Trottinett: Die Frauen des TV Wangen-Brüttisellen unterwegs. (Foto zvg)

Erwartungsfroh starteten 19 Turnerinnen mit ihren zwei Leiterinnen am letzten Sommersonntagmorgen früh zum «Fun und Action»-Ausflug in Braunwald.

Wetteraussichten und Programmvorschau verhiessen einen erlebnisreichen Tag im «Zigerschlitz». Nach einer durchgetakteten Bahnfahrt, der Fahrt mit der Standseilbahn und einem kurzen Anstieg zum Märchenhotel Bellevue in Braunwald wurde der Wanderstart zu einem lustigen Erlebnis. Wer durfte schon unter der «Golden Geiss Brücke» sitzen und über dem «Gotthas-Tunnel» seinen Kaffee geniessen?
Gut gelaunt schulterten die Frauen alsbald ihre Rucksäcke und nahmen den Weg Richtung Gumen unter die Füsse. Bald zeigte sich, dass der Panoramaweg die Bezeichnung «anspruchsvoll» verdiente. Die ersten Schweisstropfen bildeten sich auf den Stirnen, es ging zügig in die Höhe. Dafür entschädigte die phänomenale Aussicht auf die Glarner Alpen und die weit unten liegenden Bergseen wie den Oberblegisee. Nach rund 630 erklommenen Höhenmetern mundete der mitgeschleppte Gipfelwein auf dem Seblengrat und das Gruppenfoto zeigte frohe Gesichter.

Social Media auch am Berg

Das weitere Wegstück zum Mittagshalt im Gasthaus Gumen führte sogar durch ein Tunnelstück unterhalb des Gumengrates. Leider kann sich die Bergwelt den heutigen Ansprüchen der «Social-Media-Generation» nicht mehr wirklich entziehen – in einer Tunnellücke wurde ein Spiegel montiert, um in der Lücke stehend ein perfektes Selfie vor der Bergkulisse schiessen zu können.
Dem Rededrang der Frauen zollte die körperlich erbrachte Leistung am Morgen Tribut, noch selten wurde das feine Mittagessen in so ruhiger Runde eingenommen. Die Kalorienzufuhr bewirkte jedoch in Kürze, dass die Lebensgeister zurückkehrten. So beflügelte die Vorfreude auf den nachmittäglichen Kaffee- und Kuchenhalt die Wanderfrauen. Unterhalb imposanter Klettersteige an den Eggstöcken führte die alpine Tour über Geröllhalden der Braunwaldalp-Oberstafel weiter hinab zum Berggasthaus Ortstockhaus auf 1772 m ü. M. An diesem Nachmittag wurden die verschiedenen köstlichen Kuchen, wie zum Beispiel der «Schlorzifladen», wahrscheinlich wie kaum sonst, ohne schlechtes Gewissen genossen. Nach diesem Halt wurde das letzte Wanderstück hinunter zum Grotzenbühl in Angriff genommen. Bei der dortigen Seilbahnstation standen die für die Gruppe reservierten Trottinetts in Reih und Glied bereit.

Weiter gings mit der Zahnradbahn

Beinahe alle wagten sich auf die rasante Abfahrt bis zur Bergstation der Zahnradbahn in Braunwald, dem morgendlichen Ausgangspunkt und kamen auch ohne Blessuren dort an. Die Rückreise startete mit der Talfahrt zur S-Bahnhaltestelle Linthal-Braunwaldbahn und weiter über Zürich HB zurück nach Dietlikon und Brüttisellen. Den beiden Organisatorinnen Daniela Stöckli und Astrid Zimmermann sei herzlich gedankt – es war in allen Belangen ein perfekter Wanderausflug.

TV Wangen-Brüttisellen
Isabella Kness

Leichtathletik auf höchstem Niveau

Wenn es im Wettkampf plötzlich harzt

Alessio Bäni kämpfte sich an der Mehrkampfmeisterschaft Leichtathletik in die Top 10. Tobias Krebs sprintete am Schweizerfinal in die zweite Runde und Giulia und Laura Marioni brillierten am Greifenseelauf.

Zum Saisonende geht es jeweils Schlag auf Schlag mit den Finalwettkämpfen. Die Mehrkampfschweizermeisterschaften in Hochdorf waren für Alessio Bäni (und den leider verletzten Timothy Nwogor) ein Saisonziel, die Medaille in der U16-Kategorie der Traum. Allerdings war schon im Vorfeld klar, dass die Konkurrenz dieses Jahr sehr stark sein würde. Los ging es mit dem Hürdensprint, einer der stärkeren Disziplinen von Alessio Bäni. Alle Favoriten im gleichen Lauf, Nervosität lag in der Luft. Und bei ihm riss beim Aufwärmen der Spezialschuh. Mit Tape konnte das Problem zwar gelöst werden, die Aufregung wurde aber natürlich nicht kleiner.
Und dann noch ein Fehlstart. Endlich ging es dann aber los, mit etwas Irritationen von umgeworfenen Hürden unterwegs, aber doch einer ordentlichen Zeit im Ziel. Rang vier nach dem Hürdenlauf, nach solidem Hochsprung auf 1.69 Meter gar der Sprung auf den dritten Zwischenrang. Doch nun begann es zu harzen. Nicht der gewünschte Wurf mit dem Diskus, Auflaufprobleme beim Weitsprung, selbst die Kugel wollte nicht so fliegen wie gewohnt. Und die Stimmung wurde immer schlechter, zumal der abschliessende 1000-Meter-Lauf nicht Alessio Bänis Lieblingsdisziplin war. Zwischenrang 8, die Punktzahl immer noch akzeptabel, aber eben, es brauchte noch einen guten Lauf für das Minimalziel, den Platz unter den besten 10. Aber für einmal lief er weit vorne mit. 3.03 Minuten, Bestzeit. Zum Abschluss noch einmal eine wirklich starke Leistung. Das ergab den achten Schlussrang, nicht zu weit von den Medaillen entfernt – im vergangenen Jahr hätte die Punktzahl gar gereicht.

Starker Nachwuchs

Am gleichen Tag durfte Tobias Krebs als schnellster des Kantons Zürich am Schweizerfinal Sprint in Frauenfeld teilnehmen. Mit einer Bestzeit von 8.44 Sekunden über 60 Meter nahm er die erste Hürde locker, gar der Final war in Reichweite. Doch dann rutschte beim Start zum Zwischenlauf der Block weg, wertvolle Zehntel waren weg, und der erhoffte Finalplatz ebenso. Dennoch war die Teilnehme ein grosses Erlebnis für den jungen Athleten.
Ebenfalls an einem Grossanlass, aber noch im Feld der Jüngsten, nahmen die Schwestern Giulia und Laura Marioni teil. Sie starteten am Greifenseelauf in den Jugendkategorien. Giulia verpasste dabei das Podest bei den U12 knapp. Ihre Schwester hingegen erreichte den tollen dritten Platz in der U14.

TV Dietlikon
Andreas Krebs

Turnplausch Wangen Damen

Attraktive Preise an der Chilbi

Der Turnplausch Wangen Damen ist auch an der diesjährigen Chilbi wieder mit der Tombola vertreten.

Die Besucher mögen ihr Glück an der Tombola der Wangemer Chilbi versuchen. Die «Turnplausch Wangen Damen» (WADA) haben auch dieses Jahr eine vielseitige Auswahl zusammengestellt.

Wer fährt bald mit einem neuen E-Bike Gepida Reptila 900 NXB durch die Strassen?
Wer darf einen Helikopterrundflug geniessen? Und wer kann sich an einem Samsung-Tablet erfreuen?
Für jedes Alter und jeden Geschmack stehen an der Ausgabestelle, an der Unterdorfstrasse 5, Preise für die Glückspilze bereit.
Am Chilbi-Samstag startet der Losverkauf um 14 Uhr. Die Gewinne können am Samstag bis 21 Uhr oder am Sonntag zwischen 14 und 16 Uhr abgeholt werden.
Wer nicht nur im Spiel einen Volltreffer erzielen möchte: Die Turnplausch Wangen Damen treffen sich zu einem vielseitigen Fitness-Angebot, Spiel und Spass jeweils am Mittwoch von 20 bis 21 Uhr in der Turnhalle des Schulhaus Oberwisen in Wangen.

Zu gewinnen: E-Bike Gepida Reptila 900 NXB. (Foto zvg)

Turnplausch Wangen Damen
Sonja Heigold

Einführung ins Briefmarkensammeln für Erwachsene

Die Kunst des Briefmarkensammelns

2 Rappen Tellenbueb, Type I, II oder III? Diese, aber auch viele andere Erkennungszeichen auf Briefmarken lernen die Teilnehmer am diesjährigen Einführungs- und Fortbildungskurs kennen.

Im Weiteren werden die Themen Waschen und Trocknen, Qualität, Bestimmen von verschiedenen Markentypen, Stempel, Einordnen, Papierarten, Druckverfahren, Abarten und das Gestalten von Albumblättern, um nur einen Ausschnitt aus dem Kursprogramm zu zeigen, behandelt. Wie das alles angepackt werden kann, möchte der Philatelisten-Verein Glattal in Dübendorf allen Interessierten mit seinem Kursangebot zeigen.
Der diesjährige Kurs startet am Donnerstag, 17. Oktober um 19.30 Uhr und wird hauptsächlich im Schulzimmer B16, Schulhaus Dorf B, Schulhausstrasse 5 in Dübendorf stattfinden. Die sechs Donnerstagabende sind kostenlos und nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Für Kursunterlagen und Material, welches während dem Kurs abgegeben wird, wird ein Unkostenbeitrag von 25 Franken erhoben.
Alle Briefmarkenliebhaber, die sich durch dieses Angebot angesprochen fühlen, übermitteln ein kurzes Anmeldemail an präsident@philatelie-glattal.ch, schreiben eine kurze Anmeldung an unsere Adresse, Philatelisten-Verein Glattal, 8600 Dübendorf oder greifen einfach zum Telefonhörer und melden sich unter 079 578 25 94 zum Kurs an. Für den diesjährigen Kurs sind noch Plätze frei. Der Philatelisten-Verein Glattal freut sich schon jetzt auf zahlreiche Anmeldungen und hofft auf lehrreiche und unterhaltsame Abende im Reich der Briefmarke.
Das detaillierte Kursprogramm wird allen Kursteilnehmern nach der Anmeldung zugestellt. Es kann auch vorgängig beim Kursleiter angefordert oder, nebst weiteren Informationen zum Philatelisten-Verein Glattal, jederzeit auf der Homepage unter www.philatelie-glattal.ch als pdf-File aufgerufen und heruntergeladen werden.

Sammelobjekt: Briefmarke. (Foto zvg)

Philatelisten-Verein Glattal, Dübendorf
Markus Wiedersheim, Präsident

ELEKTRONEIDHART
INSTALLATIONEN & BERATUNG
Elektro Neidhart AG
Alte Winterthurerstrasse 88 8309 Nürensdorf
Tel. 044 836 35 00 Fax 044 836 35 07
info@elektro-neidhart.ch www.elektro-neidhart.ch

Ganz Möbeltransport AG 044 833 40 88
Wir empfehlen uns zum «Züge»
www.ganz-moebeltrans.ch
8306 Brüttisellen

Bernhard
Malergeschäft Bernhard AG
Säntisstrasse 30
8305 Dietlikon
Tel. 044 833 22 51
Fax 044 833 28 05
gid Mitglied
Der Maler in Ihrer Nähe
Besuchen Sie unsere Homepage mit Kurzfilm
Schriften Plastiken Farbberatung Tapezieren Beizer-Arbeiten
Spritzwerk Aussen- und Innenisolationen Betonsanierungen
www.malerbernhard.ch info@malerbernhard.ch

DIETER TSCHANZ
HAUSTECHNIK AG
SANITÄR & HEIZUNG
DORFSTRASSE 3, 8305 DIETLIKON
TELEFON 044 833 81 50
IHR PROFI FÜR:
BADESANIERUNGEN, REPARATUREN, BOILERENTKALKUNGEN UND ENTKALKUNGSANLAGEN
PROJEKTIERUNG & AUSFÜHRUNG VON UMBAUTEN SOWIE NEUBAUTEN

Katholische Kirchenpflege Wallisellen, Dietlikon, Wangen-Brüttisellen

Urteil des Verwaltungsgerichtes macht den Weg frei zum Bau eines Glockenturms für die St. Michael-Kirche in Dietlikon

Die Beschwerde an das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich hat sich für die katholische Kirchgemeinde Wallisellen, Dietlikon, Wangen-Brüttisellen gelohnt: Es bestätigte die Zulässigkeit von Glockengeläut für die Gottesdienste an den Wochenenden. Damit stehen die Zeichen gut, dass die St. Michael-Kirche in Dietlikon zu ihrem 50-Jahr-Jubiläum im September 2020 einen Kirchturm erhält.

Mit seinem Urteil vom 29. August 2019 hat das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich eine Beschwerde der katholischen Kirchgemeinde Wallisellen, Dietlikon, Wangen-Brüttisellen weitgehend gutgeheissen und zwei Bestimmungen zur Läutordnung im Entscheid des Baurekursgerichts vom 20. Dezember 2018 geändert.
Das Geläut der Kirchenglocken für die an den Wochenenden stattfindenden Gottesdienste wurde vom Verwaltungsgericht klar als zulässig eingestuft. «Besonders erfreulich ist, dass der Spielraum zur Verschiebung der Gottesdienstzeiten bei der Kirchgemeinde belassen wurde und bei Änderungen des Beginns von Gottesdiensten kein neues Baugesuch eingereicht werden muss», erklärt Hanspeter Kündig, Kirchenpflege-Präsident der katholischen Kirchgemeinde Wallisellen, Dietlikon, Wangen-Brüttisellen. Der Kirchgemeinde steht es damit frei, welche Gottesdienste sie am Sonntag während 5, 10 oder 15 Minuten einläuten möchte. Auf das bürgerliche Läuten am Sonntagabend muss hingegen verzichtet werden.
In seinem Entscheid hat das Verwaltungsgericht der Unterscheidung zwischen bürgerlichem und liturgischem Geläut besondere Bedeutung beigemessen und die Bedeutung der Glockenklänge für die Gottesdienste am Wochenende hervorgehoben. Das Verwaltungsgericht verneinte allerdings das Vorliegen einer lokalen Tradition des Wochenendeinläutens und -ausläutens und führte aus, dass das samstägliche Ein- und das sonntägliche Ausläuten bereits durch die reformierte Kirche erfolgen würden. Das Verwaltungsgericht betonte, dass an der Nachahmung einer Tradition ein geringeres öffentliches Interesse existiert als am Erhalt einer Tradition und bezieht sich hiermit auf den geplanten Neubau eines Kirchturms in Dietlikon.
Die Kirchenpflege der katholischen Kirchgemeinde Wallisellen, Dietlikon, Wangen-Brüttisellen hält die Begründung des Verwaltungsgerichts gestützt auf die rechtlichen Grundlagen für vertretbar. «Wir sehen aufgrund der durch das Verwaltungsgericht festgesetzten Läutordnung sowie der Rechtslage keine Veranlassung, das Urteil weiter zu ziehen», sagt Hanspeter Kündig. Wenn das auch bei keiner Gegenpartei der Fall ist, kann nach Rechtskraft des Entscheides des Verwaltungsgerichts mit dem Bau des Kirchturms der St. Michael-Kirche in Dietlikon begonnen werden. Somit könnte auch der Zeitplan für den Bau des Kirchturms noch eingehalten werden und die Kirchenpflege der katholischen Kirchgemeinde Wallisellen, Dietlikon, Wangen-Brüttisellen ist zuversichtlich, dass die Glocken zum 50-Jahr-Jubiläum der Pfarrei St. Michael am 12./13. September 2020 erstmals erklingen werden.
Weitere Auskünfte: Hanspeter Kündig, Präsident Kirchenpflege Wallisellen, Dietlikon, Wangen-Brüttisellen, Telefon 079 541 15 49.

Kirchenpflege

ZPG Zürcher Planungsgruppe Glattal

Regionaler Richtplan Glattal, Teilrevision 2019 Öffentliche Auflage

Die Geschäftsleitung der Zürcher Planungsgruppe Glattal hat am 11. September 2019 beschlossen:

Die Teilrevision 2019 des Regionalen Richtplans Glattal wird zur öffentlichen Auflage gemäss § 7 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) verabschiedet.

Die öffentliche Auflage während 60 Tagen findet statt vom 4. Oktober bis 3. Dezember 2019.
Während dieser Zeit kann jedermann zum Entwurf der Teilrevision des regionalen Richtplans Einwendungen erheben. Diese haben einen genau bezeichneten Antrag und dessen Begründung zu enthalten.
Die Unterlagen können während der ordentlichen Öffnungszeiten auf den Stadt- und Gemeindeverwaltungen der Verbandsgemeinden sowie im Sekretariat der Zürcher Planungsgruppe Glattal eingesehen werden. Sie sind ab dem 4. Oktober 2019 auch auf der Webseite www.zpg.ch aufgeschaltet.

Einwendungen sind schriftlich bis spätestens bis am 3. Dezember 2019 einzureichen an:
Zürcher Planungsgruppe Glattal, Sekretariat, Neuhofstrasse 34, 8600 Dübendorf.

Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG

Einladung zur Pfarreiversammlung St. Michael

Sonntag, 3. November 2019 nach dem Gottesdienst um ca. 11.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Micheal, Dietlikon.

& katholische kirche dietlikon wangen brüttisellen

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Pfarrei St. Michael, die das 16. Lebensjahr erreicht haben.

Traktanden:
1. Begrüssung
2. Bericht der Präsidentin
3. Wahlen für den Pfarreirat
   – Bestätigungswahl
4. 50 Jahre Pfarrei St. Michael 2019
5. Erwachsenenbildung
6. 1. Klass-Unterricht
7. Homepage
8. Allfälliges

Im Anschluss sind alle Teilnehmer zu einem Apéro und Pizzaessen eingeladen.

Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bis am 31. Oktober 2019 im Pfarreisekretariat.

Im Namen des Pfarreirates St. Michael
Anne-Catherine de Loë, Pfarreiratspräsidentin

Brunner Zweiräder
Aufwiesenstrasse 13
8305 Dietlikon
Telefon 044 833 42 25
HONDA Velos – Motos

Der Maler
(eidg. dipl. SMGV seit 1976)
alfred bandi
044 820 02 62 • 079 664 64 95

Beat Joost für
... Gartenunterhalt
... Spezial-Baumfällungen
... Baum- & Kronenunterhalt
... Cheminéeholz
Beat Joost
Vorbuchenstrasse 30
8303 Bassersdorf
T 044 836 96 07
M 079 869 19 59
beat.joost@bluewin.ch
www.baumaffe.ch

Unsere Winteröffnungszeiten

aqua-life
Das Familienbad der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen

Liebe Gäste des aqua-life
Ab 6. Oktober 2019 ist unser schönes Hallenbad mit dem beliebten Aussensprudelbecken (33°C) wieder für Sie wie folgt geöffnet:

Montag*	06.00 – 21.00 Uhr
Dienstag	12.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch*	06.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 21.00 Uhr
Freitag	08.00 – 21.00 Uhr
Samstag	09.00 – 18.00 Uhr
Sonntag	09.00 – 18.00 Uhr

*Bitte beachten Sie, dass Sie für das Frühschwimmen (Montag und Mittwoch von 06.00–08.00 Uhr) ein Abonnement benötigen (10er-Abo, Saison- oder Jahresabonnement).

Unser Angebot und alle unsere Events finden Sie unter www.aqua-life.ch.

Das aqua-life Team freut sich auf Ihren Besuch!

Baby-Schwimmen

aqua-life
Schwimmsportschule

Nächster Kursblock: 28. Oktober 2019 bis 13. Januar 2020

Nebst unseren Kinderschwimmkursen bieten wir auch Baby-Schwimmen im aqua-life an. Das Baby-Schwimmen ist ein Wohlfühlmoment für das Kind, welches es zusammen mit einem Elternteil im Element Wasser geniessen kann. Im angenehm temperierten Wasser (34°C) soll Ihr Kind Freude an diesem Element entwickeln. Wir freuen uns, Sie bei diesen Kontakten begleiten und unterstützen zu dürfen!

Jeweils am Montagmorgen finden folgende Kurse statt:

ab 37 Mt.(ohne Eltern)	**08.40 – 09.10 Uhr**	**Seehund 1**
24 Mt. bis 36 Mt.	**09.15 – 09.45 Uhr**	**Family 1**
ab 37 Mt.	**09.50 – 10.20 Uhr**	**Family 2**
13 Mt. bis 21 Mt.	**10.25 – 10.55 Uhr**	**Baby 3**
ab 37 Mt. (ohne Eltern)	**11.00 – 11.30 Uhr**	**Seehund 2**
4 Mt. bis 12 Mt.	**11.35 – 12.05 Uhr**	**Baby 1/2**

Anfängerschwimmkurs für Erwachsene

Nächster Kursblock: 24. Oktober 2019 bis 15. Januar 2020

Donnerstag von 17.00 – 17.45 Uhr
Es ist nie zu spät, Schwimmen zu lernen! Dieser Kurs richtet sich an Personen ohne Schwimmkenntnisse. In diesen Kursen lernen EinsteigerInnen ohne Vorkenntnisse die Grundlagen des Schwimmens: Atmen, Schweben, Gleiten, erste Antriebsbewegungen. Die Teilnehmenden werden behutsam an das Schwimmen, auch im tiefen Wasser, herangeführt. Voraussetzung: Fähigkeit, den Kopf unter Wasser zu halten.

Die Anmeldeformulare liegen am Empfang des aqua-life auf oder können auch unter www.aqua-life.ch heruntergeladen werden.

Ihr aqua-life Team

Willi Franz Bodenbeläge

WF

Parkett, Teppich, PVC, Linol, Kork
behandeln – pflegen – reinigen

Rebackerweg 14, 8305 Dietlikon
Tel./Fax 044 834 01 00

Fundgegenstände abzuholen bis Ende Oktober 2019

aqua-life
Das Familienbad der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen

Liebe Gäste des aqua-life

Bis Ende Oktober 2019 können liegen gelassene Badehosen, Badetücher, Kleidungsstücke, Spielsachen, Brillen, Schmuck etc. bei uns am Empfang abgeholt werden. Danach wird darüber verfügt.

Ihr aqua-life-Team

kinderbrillen.ch
spielend leicht besser sehen

infoline: 044 946 00 65
Optik Schorno Volketswil

Verhandlungen

Aus dem Gemeinderat

Festsetzung Kostenbeitrag an die Fachstellen für Sucht- und Gewaltprävention im Zürcher Oberland

Die Gemeinde Wangen-Brüttisellen ist bereits seit mehreren Jahren Mitglied des Vereins für Prävention und Drogenfragen Zürcher Oberland (VDZO). Neben der Fachstelle für Gewaltprävention bildet die Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland einen Angebotsschwerpunkt des VDZO. Die Suchtpräventionsstelle hat sich seit Eröffnung im Jahr 1995 bewährt. Die vorhandenen Ressourcen werden durch klare Orientierung am Bedarf in den Gemeinden und durch die Konzentration auf Zielgruppen mit erhöhtem Suchtrisiko umsichtig eingesetzt. Die Suchtpräventionsstelle bietet eine kontinuierliche Beratung und Begleitung von Gemeinden und Schulen im Umgang mit Suchtrisiken als auch in der Verbesserung struktureller Bedingungen. So zum Beispiel mittels Unterstützung in der Durchsetzung gesetzlicher Bestimmungen zur Alkoholabgabe an Jugendliche sowie bei der Entwicklung klar definierter Haltungen und Regeln bezüglich des Suchtmittelkonsums. Positive Rückmeldungen bestätigen die gute Arbeit sowie die wertvolle Hilfeleistung im Rahmen der Suchtprävention.

Die Gemeinde Wangen-Brüttisellen konnte bis heute von der fachlichen Unterstützung der Fachstellen für Sucht- und Gewaltprävention wesentlich profitieren. An der Kostenbeteiligung für die Angebote des Vereins VDZO hält der Gemeinderat daher fest. Zu diesem Zweck genehmigte er für die Jahre 2020 bis 2023 einen jährlich wiederkehrenden Kredit von CHF 24 000.

Zweckverband Sportanlage Dürrbach, Genehmigung Betriebsabrechnung 2018

Auf Antrag der Betriebskommission genehmigte der Gemeinderat die Betriebsabrechnung 2018 des Zweckverbandes Sportanlage Dürrbach.

Die Erfolgsrechnung schloss per 31. Dezember 2018 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 171 546.50 ab. Im Vergleich zum Voranschlag entspricht dies einem Minderaufwand von CHF 1953.50. Gemäss Kostenverteilschlüssel wird der Aufwandüberschuss durch die Stadt Dübendorf (77,75 % bzw. CHF 133 377.40) und die Gemeinde Wangen-Brüttisellen (22,25 % bzw. CHF 38 169.10) getragen.

Die Investitionsrechnung wies per Ende des Jahres einen Ausgabenüberschuss von CHF 13 494.80 aus. Die Ausgaben fielen in Zusammenhang mit dem Ersatz der Ballfänger an. Die Verteilung des Ausgabenüberschusses erfolgt analog dem genannten Verteilschlüssel, was die Gemeinde Wangen-Brüttisellen betreffend, einem Kostenanteil von CHF 3002.60 entspricht.

Erstellung zusätzlicher Lagerraum innerhalb des Friedhofgebäudes

Einhergehend mit der Überarbeitung der Friedhof- und Bestattungsverordnung legte der Gemeinderat mit Beschluss vom 25. März 2019 fest, das durch die kommunalen Unterhaltsdienste sichergestellte Dienstleistungsangebot zur Pflege der Friedhofanlage auszubauen.

Neben zusätzlicher personeller Ressourcen steigt infolge des erweiterten Angebots auch der Raumbedarf – so zum Beispiel für die Lagerung entsprechender Arbeitsutensilien des Friedhofgärtners.

Ein bis heute ungenutzter Raum im Untergeschoss des Friedhofgebäudes von rund 38 m² soll deshalb umfunktioniert bzw. geringfügig ausgebaut werden. Der betreffende Raum ist aktuell mit Aushubmaterial gefüllt. Für das Abführen und Entsorgen des Aushubmaterials sowie den Ausbau des Lagerraums genehmigte der Gemeinderat einen Kredit von CHF 30 000.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat bzw. der Bauausschuss haben folgende Baubewilligungen erteilt:

In Wangen: Innerer Umbau und Anbau Bürogebäude, Flugsicherungsstrasse 1–5, Wangen

In Brüttisellen: Abbruch und Ersatzbau Zweifamilienhaus, Aufstockung, Haldenstrasse 16, Brüttisellen

Ausserdem …

befasste sich der Gemeinderat unter anderem mit folgenden Geschäften:

– Festlegung der Termine des Gemeinderates für das Jahr 2020
– Ersatzwahl eines Mitgliedes des Wahlbüros für die Amtsdauer 2018 – 2022
– Projekt- und Kreditbewilligung für
– Sanierung Fuss- und Radweg Lindenbuckweg, Brüttisellen (CHF 125 000)
– Betriebs- und Gestaltungskonzept Zürichstrasse (CHF 20 000)
– Belagssanierung Hegnaustrasse, Wangen (CHF 525 000)
– Fahrbahnsanierung Mühlegasse, Wangen (CHF 175 000)
– Kanalsanierung Mühlegasse, Wangen (CHF 15 000)
– Genehmigung Kostenbeteiligung Ersatz und Verlegung Hauptsammelkanal Im Brand, Dübendorf (CHF 365 000)
– Genehmigung Kostenbeteiligung Autobahnbrücke Verzweigung Brüttisellen (CHF 27 000)
– Teilrevision der Richtlinien zum Bewilligungs-, Material-, Transport- und Plakatwesen der Gemeinde Wangen-Brüttisellen
– Festsetzung der Kehrichtgebühren 2020
– Vernehmlassung Totalrevision Kantonales Bürgerrechtsgesetz (KBüG)
– Einschätzung von Grundstückgewinnsteuern (rund CHF 1 096 000)

Hinweis

Die öffentlich taxierten Beschlüsse des Gemeinderats sind unter www.wangen-bruettisellen.ch (Politik – Gemeinderat – Beschlüsse) verfügbar.

Gemeinderat

Nachbezeichnung Hunde

Hundehalter und Hundehalterinnen, welche ihren Hund erst nach dem 30. Juni halten oder der Hund erst nach diesem Datum drei Monate alt wird, bezahlen nur die Hälfte der Hundesteuer. Die Meldung über die neue Haltung eines Hundes ist innert 10 Tagen bei der Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen, Abteilung Einwohnerdienste, vorzunehmen.

Einwohnerdienste

Papiersammlung

ACHTUNG!

Papiersammlung findet erst am Samstag, 12. Oktober 2019 statt

Aufgrund der Wangemer Chilbi wird im Oktober die Papiersammlung nicht wie üblich am ersten Wochenende des Monats durchgeführt. Die Papiersammlung wird erst am **Samstag, 12. Oktober 2019** vorgenommen. Besten Dank für die Kenntnisnahme.

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit

Neue Führungsstrukturen in der Schule Wangen-Brüttisellen

Ab 1. Januar 2020 gelten in der Schule Wangen-Brüttisellen neue Führungsstrukturen. Auf Beschluss der Schulpflege und des Gemeinderates wird zur künftigen Steuerung der schulischen Leistungserbringung eine zentrale operative Leitungsfunktion eingeführt. Die zu diesem Zweck neu geschaffene Stelle «Leitung Bildung» konnte nach einem mehrstufigen Rekrutierungsprozess besetzt werden.

Die Anforderungen an den öffentlichen Sektor im Allgemeinen und die Schule im Speziellen haben sich in den letzten Jahren wesentlich verändert. Vor allem komplexere Aufgabenfelder sowie ein dynamisches und multikausales Arbeitsumfeld tragen dazu bei. Die Zielgruppen sind schnelllebiger geworden und haben sich zu einer «sowohl-als-auch-Gesellschaft» entwickelt. Weiter führen der Wertewandel sowie die generelle demografische Veränderung dazu, dass die politische Berechenbarkeit wie auch die soziokulturelle Stabilität zurückgehen.

Die genannten Entwicklungen erfordern neue Steuerungsformen. Durch die Festlegung zusätzlicher Schwerpunkte sollen das Innovationsniveau und die Informationstransparenz optimiert, die Leistungserbringung flexibilisiert sowie die Motivation bzw. Qualifikation der Mitarbeitenden gesteigert werden.

Als potenzielle Steuerungsform kommt in mittelgrossen bis grossen öffentlichen Verwaltungen und Schulen daher immer häufiger ein Geschäftsleitungsmodell zur Anwendung. Diese Führungsform fördert eine Entscheidungs- und Kompetenzansammlung, die für eine ziel- und wirkungsorientierte Leistungserbringung sowie zur Vermeidung von Doppelspurigkeiten und unerwünschten Schnittstellen innerhalb der Institution notwendig ist.

Gestützt durch die Bildungsdirektion des Kantons Zürich wird heute die Einführung des besagten Führungsmodells durch Fachverbände der Schulführung empfohlen. Etliche Volksschulen im Kanton Zürich haben diese strukturelle Veränderung in den vergangenen Jahren bereits vollzogen und damit positive Erfahrungen gemacht.

Überprüfung des Ist-Zustandes und Lancierung eines Organisationsprojektes

In Wangen-Brüttisellen haben sich die Einheitsgemeinde sowie das Schulleitungsmodell seit rund zehn Jahren gut etablieren können. Dennoch sind die gegebenen Führungsstrukturen nicht optimal abgestimmt. So steht die Schule als Ganzes auf operativer Ebene zu wenig im Fokus und beim Schulpräsidium sowie den Mitgliedern der Schulpflege besteht derzeit eine operative Überlastung. Dies wiederum führt in gewissen Fällen zu zeitlich und fachlich langen Entscheidungswegen.

Aufgrund dieser Ausgangslage hat sich die Schulpflege systematisch mit dem Ist-Zustand der Schule Wangen-Brüttisellen beschäftigt. Unter anderem wurden mittels einer externen Fachexpertise die Führungsstrukturen überprüft und dabei die Aufbauorganisation, die Aufgaben und Kompetenzverteilung sowie die Schnittstellen zu Dritten hinterfragt. Auf Basis der daraus gewonnenen Erkenntnisse legte die Schulpflege folgende Strategieziele fest:

– Die Schulpflege hat ein gemeinsames strategisches Führungsverständnis und setzt dafür die Ressourcen zielgerichtet ein.
– Die Schule stärkt die Führungsebenen und -funktionen in ihren Kernaufgaben und trennt dabei strategische und operative Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten konsequent.

Damit einhergehend erfolgte unter der Leitung und Verantwortung des Schulpräsidiums der Startschuss für das Organisationsprojekt zur Optimierung der strategischen Führung und Führungsstrukturen, an dem neben der Schulpflege die Gemeindepräsidentin, Mitglieder der Schulleitungen sowie Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung beteiligt waren.

Neues Strukturmodell «Leitung Bildung»

Nach einer umfassenden Evaluation verschiedener Geschäftsleitungsmodelle kristallisierte sich das Strukturmodell «Leitung Bildung» als die für die Schule Wangen-Brüttisellen am besten passende Organisationsform heraus. Im Vergleich zu heute stellt das Modell vor allem im Hinblick auf eine noch konsequentere Trennung von strategischen und operativen Aufgaben bzw. die daraus resultierende Entlastung des Schulpräsidiums, der Schulpflege sowie der Schulleitungen einen wesentlichen Mehrwert dar. Die Einsetzung einer Gesamtleitung Bildung stärkt sowohl die strategische wie auch die operative Führungsarbeit, wodurch die gesamte Organisation eine generelle Professionalisierung erfährt und sich die Informations- und Entscheidungswege deutlich verkürzen.

In diesem Zusammenhang ist die gesamte Schule Wangen-Brüttisellen mit der neu eingesetzten Gesamtführungsfunktion auch organisatorisch konsequenter in die Einheitsgemeinde eingebunden. Die Leitung Bildung wird operative Aufgaben übernehmen, die bis dato teils durch das Schulpräsidium, die Schulpflege, die Schulleitungen oder die Abteilung Schule (Schulverwaltung) wahrgenommen wurden. Als oberstes operatives Führungsorgan führt sie die Schule Wangen-Brüttisellen und vereinigt dabei die pädagogischen und nicht-pädagogischen Aufgabenbereiche. Weiter koordiniert die Leitung Bildung die ganzheitliche Schulentwicklung sowie die Verdichtung der Planungen der Schuleinheiten und Fachdienste zu einer Gesamtplanung. Zudem übernimmt sie die Personalführung der ihr direkt unterstellten Funktionen. In Bezug auf die Behörden berät die Leitung Bildung die Schulpflege in pädagogischen, finanziellen, personellen oder auch schulraumplanerischen Fragen und ist für Erarbeitung der formellen und materiellen Entscheidungsgrundlagen zu strategischen Exekutivbeschlüssen verantwortlich.

Erfolgreiche Stellenbesetzung

Nachdem das neue Strukturmodell durch die Schulpflege und den Gemeinderat im Juli dieses Jahres verabschiedet wurde, erfolgte umgehend die Ausschreibung der Stelle «Leitung Bildung». In einem mehrstufigen Rekrutierungsprozess konnte Herr Roland Wehrli für diese Aufgabe gewonnen werden. Roland Wehrli ist 52 Jahre alt und lebt mit seiner Familie in Buch am Irchel ZH. Seine Tätigkeit bei der Gemeinde Wangen-Brüttisellen wird er per 1. Dezember 2019 aufnehmen. Die Schulpflege und der Gemeinderat sind überzeugt, mit der Wahl von Roland Wehrli einen erfahrenen und ausgewiesenen Fachmann für die Gesamtleitung der Schule zu erhalten und freuen sich auf die bevorstehende Zusammenarbeit.

Gemeinderat und Schulpflege

Bibliothek

Neu in der Bibliothek: Tonies

Die Bibliothek Brüttisellen erweitert ihr digitales Angebot. Seit kurzer Zeit können Kinder sogenannte Tonies ausleihen. Tonies sind kleine Figuren, die Charaktere aus beliebten Kinderbüchern wie die Kleine Hexe oder Käpt'n Sharky, der Grüffelo, der Kleine Eisbär, Jim Knopf oder der Kleine Drache Kokosnuss darstellen. Setzt man die Figuren auf eine spezielle Lautsprecherbox, die «Toniebox» (nicht in der Bibliothek ausleihbar!), die über WLAN mit dem Internet verbunden ist, lädt diese sich die entsprechende Geschichte herunter. Danach ist der Inhalt mit der richtigen Figur auch ohne WLAN abspielbar. Die Bedienung ist kinderleicht, der Hör-Spiel-Spass kann sogleich beginnen. Die Bibliothek startet mit ca. 20 Tonies. Die Ausleihdauer beträgt 4 Wochen.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Das Bibliotheks-Team

Lokale Sammlung für das Alter

Senioren gehören umsorgt – nicht entsorgt

In den nächsten Tagen werden Sie per Post Unterlagen zur diesjährigen Herbstsammlung der Pro Senectute Kanton Zürich erhalten.

Sich im Alter abgeschoben, überflüssig oder gar vergessen zu fühlen, das wünscht sich niemand. Pro Senectute Kanton Zürich setzt sich dafür ein, dass ein selbstbestimmtes Altern in Würde für alle möglich ist – gestern, heute und morgen.
Das Sujet der diesjährigen Herbstsammlung von Pro Senectute Kanton Zürich stimmt nachdenklich. Eine Seniorin sitzt in einem vollgestellten, dunklen Estrich, zwischen Schachteln und ausgemusterten Kinderspielsachen. Sie wirkt verloren und traurig, vergessen zwischen altem Gerümpel, im schlimmsten Fall sogar absichtlich in den Estrich abgeschoben. «Senioren gehören nicht ent-, sondern umsorgt», besagt die provokative Überschrift zum Bild. Pro Senectute Kanton Zürich setzt sich dafür ein, dass es nicht so weit kommt, und das seit über 100 Jahren. Sie steht älteren Menschen und deren Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite und sorgt dafür, dass Seniorinnen und Senioren unbesorgt alt werden können. Zum Beispiel indem sie Betroffene in finanziellen Notlagen unterstützt. Sie berät bei Fragen zur Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Pro Senectute Kanton Zürich hilft älteren Menschen zudem, mobil zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen. Die Entlastungs- und Besuchsdienste geben Halt und Sicherheit im Alltag. Nur dank Spenden aus der Bevölkerung können diese Angebote weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton Zürich angeboten werden.
Die Ortsvertretung Wangen-Brüttisellen leistet mit ihrem Angebot einen wichtigen Beitrag zum Wohlergehen älterer Menschen in unserer Gemeinde. So setzen wir, die zugleich in der Kommission 60+ vertreten sind, unseren Anteil an der Sammlung für diverse Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren ein. Wir unterstützen den Seniorenjass, die jährliche Jubilarenfeier im Gsellhof, die Seniorenferien des ökumenischen Seniorenteams, die Senioren-Gymnastik in Brüttisellen sowie den kostenlosen Besuchsdienst.
Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung der lokalen Aktivitäten in unserer Gemeinde, und gleichzeitig unterstützen Sie die Altersarbeit im ganzen Kanton Zürich. Wünschen Sie, dass ein grösserer Anteil Ihrer Spende in die Kasse der Ortsvertretung Wangen-Brüttisellen fliesst, so müssten Sie den Vermerk «zu Gunsten OV Wangen-Brüttisellen» bei Mitteilungen auf dem Einzahlungsschein anfügen.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Pro Senectute Kanton Zürich
Ortsvertretung Wangen-Brüttisellen
Kommission 60+

Einladung zum Essen der Emy Stingelin-Stiftung

Die Kommission 60+ freut sich ausserordentlich, alle Seniorinnen und Senioren aus Wangen-Brüttisellen im Alter 65+ zum traditionellen Essen der Emy Stingelin-Stiftung einzuladen. Der bekannte Brüttiseller Alleinunterhalter Werni Gurtner wird uns musikalisch durch den Sonntag führen. Wer mag, darf auch gerne das Tanzbein schwingen.

Alleinunterhalter Werni Gurtner (Brüttisellen)

Datum: **Sonntag, 3. November 2019**
Ort: Grosser Saal im Gsellhof, Schüracherstrasse 10, Brüttisellen
Zeit: Türöffnung 11.15 Uhr
Begrüssung ca. 11.45 Uhr
Mittagessen 12.00 Uhr

Bitte nicht vor 11.15 Uhr eintreffen, es hat nur wenig Platz im Foyer zum Warten.

Anmeldung mit nachfolgendem Talon bis spätestens **Donnerstag, 24. Oktober 2019** an: Gemeindeverwaltung, Abteilung Gesellschaft, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen, Telefon 044 805 91 78 oder per E-Mail an: gesellschaft@wangen-bruettisellen.ch

Anmeldung

zum Essen der Emy Stingelin-Stiftung vom Sonntag, 3. November 2019

Name/Vorname _____

Strasse/Wohnort _____

Anzahl Personen _____

Fahrdienst erwünscht? Ja ❑ Nein ❑

Talon senden an: Gemeindeverwaltung, Sekretariat Gesellschaft, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen

MB Service Haustechnik
· Sanitäre Installationen
· Badezimmerumbau
· Boilerentkalkungen
· Ablaufreinigungen
· Reparaturen
Ihr Sanitär. 043 495 51 61 mb-service.ch
Haldenstrasse 26b · 8306 Brüttisellen
24h-Notfallservice

Wangemer Chilbi vom 4. bis 6. Oktober 2019

Verkehrsbeschränkungen

Anlässlich der Wangemer Chilbi besteht für den Dorfkern von Wangen ein allgemeines Fahrverbot vom:

Mittwoch, 2. Oktober 2019 ab 13.30 Uhr
bis Montag, 7. Oktober 2019 um 22.00 Uhr

Dies gilt für das Festgelände sowie für einzelne Strassenabschnitte in einem grösseren Umkreis, jedoch sind die Zufahrten zu den Liegenschaften für die Anwohner/innen und den Zubringerdienst gestattet. Dies gilt bis Freitag, 6. Oktober 2019 um 16.00 Uhr auch für die Gäste des Gasthofs Sternen. Die Zufahrt zum Parkplatz Sternen ist jedoch auf die Unterdorfstrasse beschränkt.
Der Fahrzeugverkehr wird über die Brüttisellenstrasse – Zelglistrasse – «Im Oberdorf» sowie über die Stiegstrasse – Gerenstrasse – Brüttisellenstrasse umgeleitet.

Vom Freitag, 4. Oktober 2019 ab 16.00 Uhr bis Montag, 7. Oktober 2019 um 22.00 Uhr gelten folgende Verkehrsbeschränkungen:

Parkverbote
- *Zelglistrasse und «Im Oberdorf»*: Beidseitiges Parkverbot zwischen den Verzweigungen der Dübendorf- und Hegnaustrasse
- *Gerenstrasse*
  - Ca. 10 m nach Kreuzung Heuweg bis Einlenker Stiegstrasse ist das Parkieren auf der rechten Seite erlaubt. Parkverbot auf der linken Seite der ganzen Gerenstrasse sowie auf der rechten Seite ab Kreuzung Haldenstrasse bis Kreuzung Heuweg
- *Kindhausenstrasse:*
  - Parkverbot bergseitig auf Höhe der Liegenschaft 34 (Pumpstation der Feuerwehr)
- Volg-Parkplatz (Innenhof)
  - Parkverbot entlang Volg-Gebäude sowie entlang des Gebäudes vis-à-vis Volg im Innenhof
- *Unterdorfstrasse von Brüttisellenstrasse bis Stiegstrasse*
  - Schulhausseitiges Parkverbot bis Höhe Liegenschaft Unterdorfstrasse 44, auf der gegenüberliegenden Seite ist das Parkieren erlaubt. Ab Liegenschaft Nr. 44 bis Beginn Liegenschaft 34 ist das Parkieren auf der Seite des Schulhauses erlaubt. Auf der gegenüberliegenden Seite wird ein einseitiges Parkverbot aufgestellt.
- *Hegnaustrasse*
  - Absperrung auf dem Parkplatz Nr. 4 und 6 des reformierten Pfarrhauses, Hegnaustrasse 36, mit Scherengitter (Beschilderung: Wendeplatz Feuerwehr)

Halteverbote
- Hegnaustrasse
  - Talseitiges Halteverbot zwischen der Verzweigung «Im Oberdorf» bis Hegnaustrasse 24
- Hegnaustrasse, Einmündung Alter Chilerai
  - Ganzer Platz Halteverbot im Einmündungsbereich «Alter Chilerai»; ganzer Platz zwecks Wendemanöver Rettungsfahrzeuge freihalten
  - Vollzug mittels Moban-Gittern (bergseitig) auf der Hegnaustrasse 36, Höhe Laterne, versehen mit folgenden Zusatzschildern «Halteverbot beidseits» in Richtung Festgelände sowie «Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge freihalten»
  - Vollzug mittels Scherengitter im Einmündungsbereich «Alter Chilerai»
- Alter Chilerai
  - Beidseitiges Halteverbot auf ganzer Länge «Alter Chilerai»
- Stiegstrasse
  - Beidseitiges Halteverbot ab Einlenker Gerenstrasse (Richtung Sennhüttestrasse)
  - Lastwagenfahrverbot bei Einlenker Gerenstrasse (Richtung Sennhüttestrasse)
- Dübendorfstrasse / Strehlgasse
  - Beidseitiges Halteverbot zwischen Kreuzung Brüttisellenstrasse bis Festgelände (auch im Bereich Strehlgasse)
- Volg-Parkplatz (Innenhof)
  - Beidseitiges Halteverbot bei der Einfahrt Volg-Parkplatz von der Dübendorfstrasse herkommend (Pfosten entfernen) / Sperrung von zwei weissen Parkfeldern zur Gewährleistung der Durchfahrt

Parkplätze
Die vom Chilbi-OK organisierten Parkplätze bei der Blumenbörse werden an geeigneten Orten durch den Tiefbau und Unterhalt ausgeschildert.

Tempo 20 Strecke
Auf den nachfolgend genannten Strassen gilt Tempo 20:
- Hegnaustrasse
  - Zwischen Hegnaustrasse 24 bis 35
- Alter Chilerai
  - Gesamte Strasse

Die Verkehrsanordnungen sind signalisiert. Den Anordnungen der Ordnungsorgane muss Folge geleistet werden. In den Verboten und falsch parkierte Fahrzeuge werden unverzüglich abgeschleppt. Die Stadtpolizei Dübendorf, die Feuerwehr Dübendorf-Wangen-Brüttisellen sowie das OK sind berechtigt, Kontrollen durchzuführen und die entsprechenden Massnahmen zu veranlassen, um die Zu- bzw. Wegfahrten frei zu halten.

Buslinien 759 / 787 / 796
Die Haltestellen «Dorfplatz» (Wangen) sowie «Oberdorf» (Wangen) der Buslinien 759 und 796 werden von Mittwoch, 2. Oktober 2019, ab 13.30 Uhr bis Montag, 7. Oktober 2019, (ganzer Tag) nicht bedient. Die Haltestelle «Stierwisen» wird durch die Linie 759 mit dem Endhalt «Dorfplatz» nur in Richtung Dübendorf bedient. Die Haltestelle Hätzelwisen ist in dieser Zeit die Endhaltestelle der Linie 796.

Der Busbetrieb der Linie 759 wird somit in dieser Zeit von Dübendorf her kommend wie folgt geführt:
Dübendorf – Wangenstrasse – Haltestelle Eglishölzli – Dübendorfstrasse – Haltestelle Flugsicherungsstrasse – Dübendorfstrasse – Weidstrasse – Haltestelle Weidli – Brüttisellenstrasse – Haltestelle Hätzelwisen – Dübendorfstrasse – Haltestelle Stierwisen – Dübendorfstrasse – Haltestelle Flugsicherungsstrasse – Dübendorfstrasse – Wangenstrasse – Haltestelle Eglishölzli – Dübendorf

Der Busbetrieb der Linie 796 wird somit in dieser Zeit von Brüttisellen her kommend wie folgt geführt:
Brüttisellen – Brüttisellenstrasse – Haltestelle Weidli – Brüttisellenstrasse – Haltestelle Hätzelwisen (Endhaltestelle) – wenden via Dübendorfstrasse – Flugsicherung – Haltestelle Hätzelwisen – Dübendorfstrasse – Brüttisellenstrasse – Haltestelle Hätzelwisen – Brüttisellen

Die Buslinie 787 verkehrt in dieser Zeit regulär.

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis.

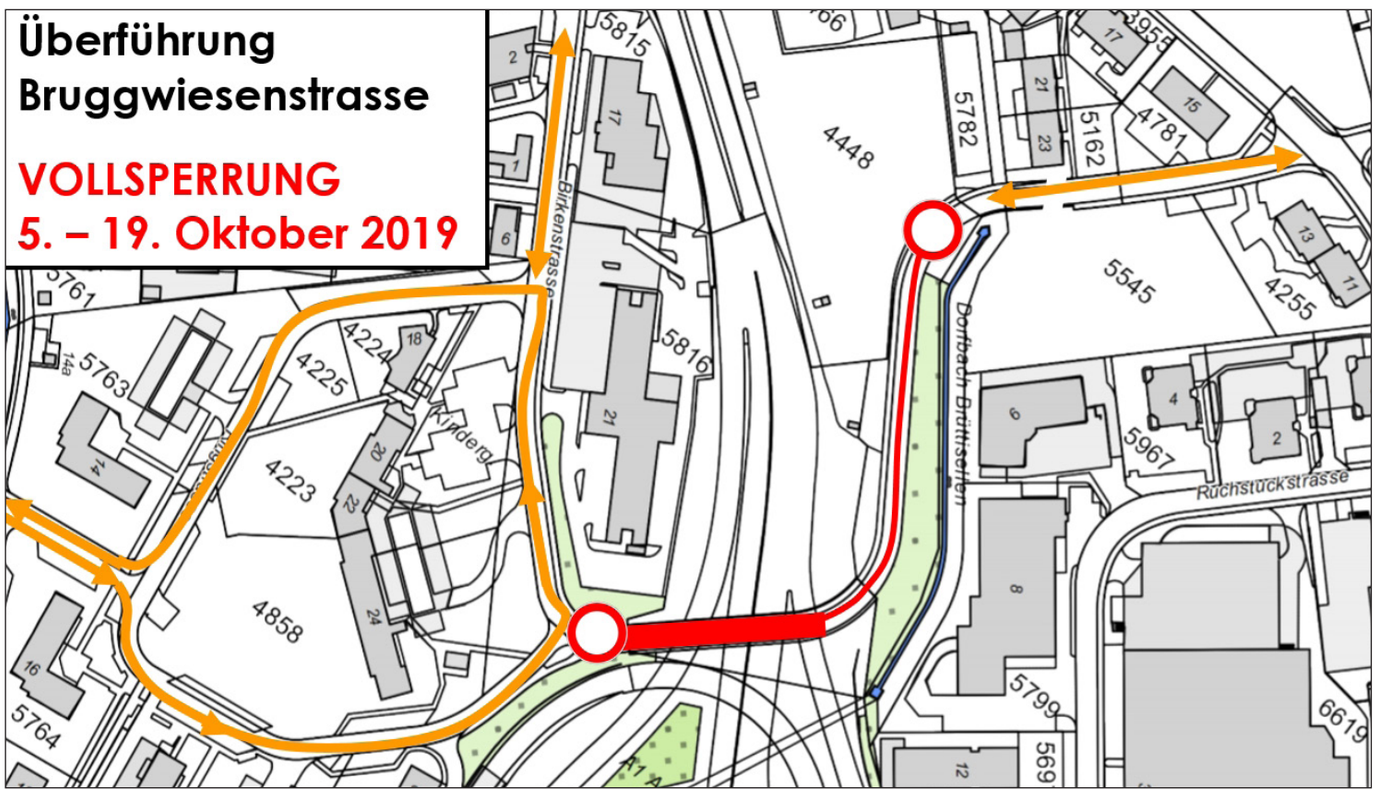
Gemeinderat

Vollsperrung Überführung Bruggwiesenstrasse, Brüttisellen

Seit Mitte Juni bis voraussichtlich Mitte November 2019 erneuert das Bundesamt für Strassen ASTRA an der Verzweigung Brüttisellen die Überführung Bruggwiesenstrasse.

Von Samstag, 5. Oktober 2019 bis und mit Samstag, 19. Oktober 2019 wird die Überführung für den motorisierten Verkehr vollständig gesperrt. Anschliessend wird der Verkehr wieder einspurig geführt und mittels Lichtsignalanlage geregelt.
Aufgrund der Witterung oder aus technischen Gründen sind zeitliche Verschiebungen möglich.

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit



Lust auf eine bereichernde Aufgabe?

Sie wollen sich für eine Sache einsetzen, die Ihnen am Herzen liegt? Auf der grössten Schweizer Plattform für Freiwilligenarbeit benevol-jobs.ch finden Sie viele gemeinnützige Organisationen, die Sie mit Ihren Talenten und Fähigkeiten gezielt unterstützen können. Finden Sie online Ihre passende Einsatzmöglichkeit unter 1400 Einsätzen in verschiedenen Bereichen.

www.benevol-jobs.ch

Ihre Vorteile als freiwillig Engagierte/r:
Neue Perspektiven. Mehr Sinn.

Abteilung Gesellschaft

benevol jobs .ch
Die Schweizer Plattform für Freiwilligenarbeit

Wangemer Chilbi Vom 4. – 6. Oktober 2019

Information zur glasfreien Zone

Das Festgelände der Wangemer Chilbi ist eine glasfreie Zone. Dies bedeutet, dass kein Glas mit ins Festgelände gebracht werden darf. Entsprechende Tafeln bei den Eingängen des Festgeländes weisen darauf hin. Die Festwirtschafts- und Standbetreiber sowie die Restaurants (nur Getränke über die Gasse) innerhalb des Festgeländes schenken alle Getränke, ausser Wein und Schaumwein, in Bechern aus. Mitgebrachte Glasflaschen können in den Abfallbehältern bei den Eingängen entsorgt werden.
Vielen Dank für Ihre Mithilfe. Sie leisten so für Mensch, Tier und Umwelt einen wichtigen Beitrag zu einem sicheren und sauberen Fest.

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit

Verhandlungsbericht Nr. 7 / 2019

Aus dem Gemeinderat

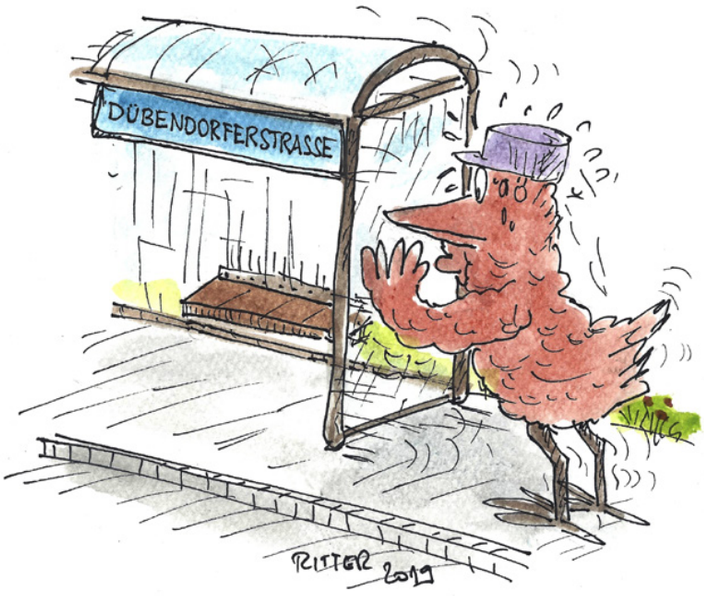
Industriestrasse wird ab 2020 umfassend saniert

Die Industriestrasse wurde 1970 (Neue Winterthurerstrasse bis Alte Dübendorferstrasse) bzw. 1974 (Alte Dübendorferstrasse bis Brandholzweg) erstellt. Nach fast 50 Jahren intensiver Nutzung müssen die Strasse und die Werkleitungen umfassend saniert werden.
An der Kanalisation wurden hydraulische und bauliche Mängel festgestellt. Weil in den letzten Jahren vermehrt Schäden zu verzeichnen waren, besteht auch bei den über 50-jährigen Wasserleitungen Handlungsbedarf. Im Zusammenhang mit dem Werkleitungsersatz drängt sich auch eine Komplettsanierung der Fahrbahn auf, welche ebenfalls eine hohe Lebensdauer aufweist und in den vergangenen 20 Jahren nur punktuell instand gesetzt wurde.
Aufgrund des mutmasslichen Bauvolumens von rund 6,5 Mio. Franken müssen die Ingenieurleistungen sowie die Bauarbeiten in einem offenen oder selektiven Verfahren ausgeschrieben werden. Damit der Baustart wie vorgesehen im 3. Quartal 2020 erfolgen kann, muss im Herbst 2019 ein Ingenieurbüro bestimmt werden, welches sämtliche Projektierungsarbeiten, die Submission der Bauarbeiten sowie die örtliche Bauleitung übernimmt. Damit die Ingenieurleistungen ausgeschrieben werden können, müssen entsprechende Vorprojekte vorliegen.
Das Vorprojekt für den Abschnitt 1 (Brandbachstrasse bis Altbach) wurde bereits 2018 erstellt. Damit die Arbeiten zeitgleich ausgeschrieben und ausgeführt werden können, muss nun noch das Vorprojekt für den 2. Abschnitt erstellt werden. Der Gemeinderat hat dafür zulasten der Investitionsrechnung 2019 als gebundene Ausgabe einen Kredit von CHF 28 580 (inkl. MwSt.) bewilligt. Die Arbeiten wurden im freihändigen Verfahren an die Gossweiler Ingenieure AG, Dübendorf, vergeben.

Liquidations- und Teilungsrechnung im Nachlass von Martha Strohmaier-Bamert genehmigt

Am 27. Juni 2017 hat die Gemeindeversammlung die Erbschaft von Martha Strohmaier-Bamert angetreten und der Übernahme der Liegenschaft «Bahnhofstrasse 33» zum Preis von CHF 1 425 000 sowie der Liegenschaft «Bahnhofstrasse 35» zum Preis von CHF 2 500 000 zugestimmt. Mit dem Eintrag ins Grundbuch am 19. März 2018 sind die beiden Liegenschaften ins Eigentum der politischen Gemeinde übergegangen.
Im August 2019 unterbreitete die Zürcher Kantonalbank die Liquidations- und Teilungsrechnung. Ihr kommt zusammen mit den Zustimmungserklärungen der Erbinnen und Erben die Bedeutung eines Erbteilungsvertrages im Sinne von Artikel 634 des Zivilgesetzbuches zu.
Das Nachlassvermögen beläuft sich auf total CHF 6 263 617.20. Der Erbteil der Gemeinde Dietlikon (24/96) beträgt CHF 1 565 904.30. Unter Berücksichtigung der bereits erfolgten Anrechnung von CHF 1 547 500.00 an den Übernahmepreis der Liegenschaften «Bahnhofstrasse 33» und «Bahnhofstrasse 35» beträgt das Guthaben der Gemeinde Dietlikon noch CHF 18 182.18. Die anteilsmässige Verrechnungssteuer in der Höhe von CHF 222.12 wird erst nach deren Eingang vergütet.

Der Gemeinderat hat der Liquidations- und Teilungsrechnung zugestimmt.

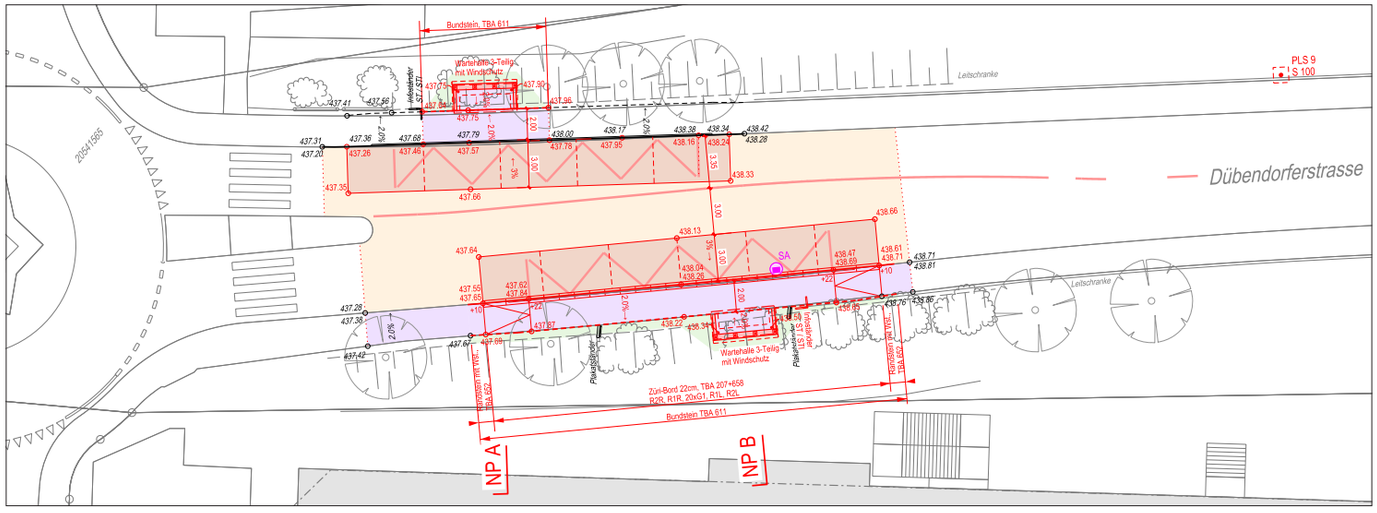


Tarife 2020 für das Alterszentrum Hofwiesen genehmigt

Sämtliche Preise des Alterszentrums Hofwiesen werden jeweils im Rahmen der Budgetierung neu kalkuliert. Grundlage dafür sind die budgetierten Aufwände auf den entsprechenden Kostenstellung und Kostenträgern sowie die erwartete Auslastung der zur Verfügung stehenden Zimmer. Für das Jahr 2020 wird mit einer Auslastung von 97 % gerechnet.
In den Vorjahren hat sich in der Hotellerie ein Aufwandüberschuss von rund CHF 75 000 kumuliert. Auch im laufenden Jahr ist mit einem Verlust zu rechnen. Durch die Gewährung der fünften Ferienwoche steigen die Kosten in der Hotellerie im Jahr 2020 weiter an. Um einen Teil der Unterdeckung auszugleichen, werden die Taxen wie folgt angepasst:

	Preis 2019	Preis 2020	Veränderung
Einzelzimmer mit Bad	CHF 136.00	CHF 139.00	+ 2.20 %
Doppelzimmer mit Bad	CHF 114.00	CHF 117.00	+ 2.63 %
Einzelzimmer ohne Bad	CHF 130.00	CHF 133.00	+ 2.31 %

In der Wohngruppe bleiben die Zimmer-Preise unverändert. Ebenfalls nicht angepasst werden die Ansätze für Pflege und Betreuung.
Das Budget 2020 des Alterszentrums Hofwiesen weist nach den Preisanpassungen einen Aufwandüberschuss von CHF 156 100 aus. Ohne Preisanpassungen würde sich das Defizit auf CHF 221 900 belaufen. Dabei resultiert im Bereich von Hotellerie und Betreuung ein Aufwandüberschuss von CHF 116 000. Bei der Pflege beträgt der Verlust CHF 40 000.
§ 12 Abs. 2 des kantonalen Pflegegesetzes schreibt vor, dass Pflegeheime, die von einer oder mehreren Gemeinden betrieben werden oder beauftragt sind, Einwohnerinnen und Einwohnern dieser Gemeinden für Unterkunft



Neue Bushaltestellen an der Dübendorferstrasse.

und Verpflegung (Hotellerie) sowie Betreuung höchstens kostendeckende Taxen verrechnen dürfen. Mit den vom Gemeinderat festgelegten Tarifen wird diese Vorgabe eingehalten.

Bushaltestelle an der Dübendorferstrasse wird verschoben

Im Rahmen des RVS-Projektes werden zusätzliche Abbiegespuren von der Neuen Winterthurerstrasse in die Dübendorferstrasse und umgekehrt gebaut. Aufgrund der beschränkten Platzverhältnisse soll die Haltestelle «Dübendorferstrasse» der Buslinie 748 (Fahrtrichtung Hofwiesen) neu vor den Kreisel aus Richtung Dübendorf verlegt und behindertengerecht ausgeführt werden. Eine überdachte Wartehalle ist im Zusammenhang mit dem RVS-Projekt nicht vorgesehen. Die gegenüberliegende Bushaltestelle «Dübendorferstrasse» (Fahrtrichtung Dübendorf) hätte am alten Standort neu gebaut werden sollen. Auch für diese Bushaltestelle ist im RVS-Projekt keine Wartehalle vorgesehen.

Weil diese Lösung – vor allem wegen den fehlenden Wartehallen – nicht ideal ist, wurde ein Alternativvorschlag ausgearbeitet. Dieser sieht vor, dass die Bushaltestelle «Dübendorferstrasse» in Fahrtrichtung Dübendorf verschoben wird und neu nach dem Jumbo-Kreisel – gegenüber der neuen Gegenfahrbahn-Haltestelle – angeordnet wird. Zusätzlich werden beide Haltestellen mit einer Wartehalle ausgerüstet und der motorisierte Individualverkehr wird am stehenden Bus vorbeifahren können.

Mit dem Kanton wurde vereinbart, dass die Strassenbauarbeiten (inklusive behindertengerechte hohe Haltekanten) zulasten des RVS-Projektes ausgeführt werden. Die Abrechnung dieser Arbeiten erfolgt über den Werkvertrag des RVS-Projektes. Die Ingenieurleistungen sowie die Aufwendungen für die beiden Wartehallen (inkl. Fundamente und Beleuchtung) sind von der Gemeinde zu übernehmen. Insgesamt wird dafür mit Kosten von CHF 168 000 (inkl. MwSt.) gerechnet. Sie werden ins Budget 2020 aufgenommen.

Damit die Bushaltestellen im nächsten Jahr realisiert werden können, müssen die Projektierungsarbeiten zwingend 2019 ausgeführt werden. Der Gemeinderat hat darum für das Erstellen des Bauprojektes zulasten der Investitionsrechnung 2019 als gebundene Ausgabe einen Kredit von CHF 17 000 (inkl. MwSt.) bewilligt. Die Arbeiten wurden im freihändigen Verfahren zum Preis von pauschal CHF 15 600 (inkl. MwSt.) an die Basler & Hofmann AG vergeben.

Rad- und Gehwegbrücken am Chriesbach werden ersetzt

Die Chriesbach-Strassenbrücke, die Schwerzenbach-Fussgängerbrücke sowie die Chriesbach-Rad- und Gehwegbrücke verbinden die Stadt Dübendorf und die Gemeinde Dietlikon miteinander. Diese drei Brücken überqueren den Chriesbach. Nach über 20 Jahren befinden sich die Brücken wegen Pilzbefalls sowie aufgrund der Alterung und Abnutzung in einem schlechten Zustand.

Schwerzenbach-Fussgängerbrücke

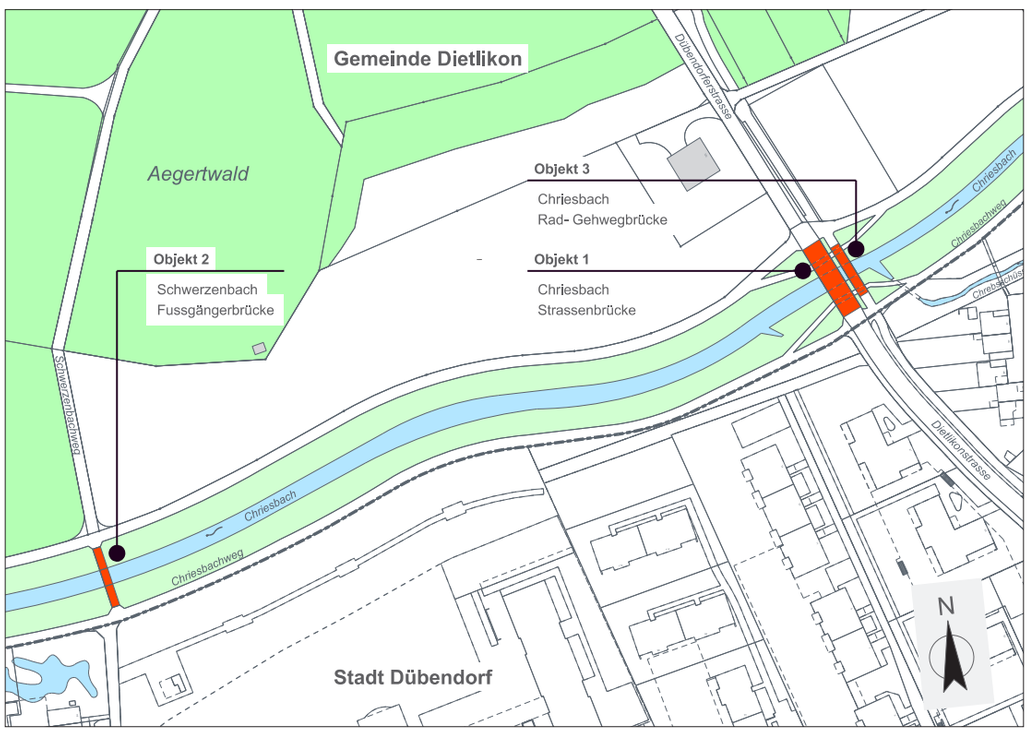
Da einerseits die Lebensdauer einer Ersatzbaute mit 50 bis 70 Jahren doppelt so lang ist wie bei einer Sanierung und andererseits die jährlichen Unterhaltskosten tiefer ausfallen, wird die Brücke durch eine Stahlkonstruktion ersetzt. Die Kosten belaufen sich auf CHF 255 000.

Chriesbach Rad- und Gehwegbrücke

Bei dieser Brücke wird die bestehende Holzkonstruktion saniert. Die Fahrbahn wird durch eine Metallkonstruktion mit Anti-Rutsch-Belag ersetzt. Es ist mit Ausgaben von CHF 62 500 zu rechnen. An diese Kosten hat die kantonale Volkswirtschaftsdirektion einen Beitrag von 50 % in Aussicht gestellt. Der Auftrag für den Ersatz der Schwerzenbach-Fussgängerbrücke wurde im Einladungsverfahren für CHF 233 924 (inkl. MwSt.) an die Willy Stäubli Ingenieur AG, Horgen, vergeben. Der Auftrag für den Belagsersatz an der Chriesbach-Rad- und Gewehbrücke wurde im Einladungsverfahren für CHF 55 573 (inkl. MwSt.) ebenfalls an die Willy Stäubli Ingenieur AG erteilt. Mit der Holzsanierung an der Chriesbach-Brücke wurde im Einladungsverfahren für CHF 48 830 (inkl. MwSt.) die Bütler Holzbau AG, Fällanden, beauftragt.

Die Stadt Dübendorf beteiligt sich mit 50 % an den Kosten der Brückensanierungen. Für den auf Dietlikon entfallenden Kostenanteil hat der Gemeinderat zulasten der Investitionsrechnung einen Kredit von CHF 158 750 (inkl. MwSt.) bewilligt Im Budget 2019 sind für die Arbeiten CHF 200 000 enthalten. Gleichzeitig hat der Gemeinderat eine Vereinbarung mit der Stadt Dübendorf genehmigt, welche das Eigentum sowie den Unterhalt und die Erneuerung der Brücken (inkl. Kostenteiler) regelt. Der Beschluss (inkl. Arbeitsvergaben) erfolgte unter dem Vorbehalt, dass die Stadt Dübendorf das Projekt, den Kostenanteil und die Vereinbarung ebenfalls genehmigt. Mit den Arbeiten darf erst nach Vorliegen des Beschlusses aus Dübendorf begonnen werden.

Gemeinderat



Bushaltestelle Dübendorferstrasse

Öffentliche Auflage Strassenprojekt im Sinne von § 13 Strassengesetz

An seiner Sitzung vom 10. September 2019 hat der Gemeinderat vom Projekt für die Anordnung der Bushaltestelle «Dübendorferstrasse» (Fahrtrichtung Dübendorf) Kenntnis genommen und den Auftrag für die öffentliche Auflage des Projektes erteilt.

Gestützt auf § 13 des Strassengesetzes (StrG) wird das Projekt der Bevölkerung zur Stellungnahme unterbreitet. Die Projektunterlagen liegen vom Freitag, 4. Oktober 2019, bis und mit Montag, 4. November 2019, am Schalter der Gemeindewerke (Betriebsgebäude, Hofwiesenstrasse 32, 8305 Dietlikon) zur Einsicht auf. Die Unterlagen können zudem auf der Homepage der Gemeinde (Quicklink Projekte → Bushaltestelle Dübendorferstrasse) eingesehen oder heruntergeladen werden.

Einwendungen und Anregungen zum Projekt sind bis spätestens 4. November 2019 in schriftlicher Form an den Gemeinderat Dietlikon, Bahnhofstrasse 60, 8305 Dietlikon, zu richten. Zu den nicht berücksichtigten Einwendungen wird gesamthaft im Antrag zur Kreditbewilligung Stellung genommen (§ 13 Abs. 2 StrG).

Gemeinderat

Kein Abfall ins WC

Feuchttücher & Co. sind Pumpenkiller

Im WC runtergespülter Abfall verstopft Abflussrohre und Abwasserpumpen und führt so zu unnötigem und teurem Aufwand.

Eigentlich weiss es jeder: Abfall gehört nicht ins WC. Trotzdem geschieht es immer noch. Abfälle wie Binden, Tampons, Windeln, Kondome, Wattepads usw. werden ins WC geworfen und weggespült, zu den Abfällen gehören auch Feuchttücher! Das hat verheerende Folgen.
In Toiletten entsorgter Müll verstopft Rohre und Kanäle. Er verfängt sich in den Abwasserpumpen, bildet lange, verfilzte und zähe Stränge, belastet die Pumpen und bringt sie letztendlich zum Stillstand. Nur mit viel Aufwand kommen die Pumpen wieder zum Laufen, denn sie müssen in mühsamer Handarbeit von den Abfallsträngen befreit werden. Eine Arbeit, die sehr kosten- und auch zeitintensiv ist. Es dauert lange, bis das Abwasser wieder fliessen kann.

Grosses Problem: *Von Müll verstopfte Abwasserpumpen müssen manuell gereinigt werden.* (Foto zvg)

FEUCHTTÜCHER UND ANDERES GELUMPE VERSTOPFEN IM KLÄRWERK JEDE PUMPE

Extrem reissfest – leider
Feuchttücher, Babytücher, Hygienetücher – viele nutzen sie, weil sie klein und praktisch sind. Damit sie nicht reissen, bestehen sie oftmals aus einem Polyester-Viskose-Gemisch oder aus Fasern, die mit Kunstharzen gefestigt sind. Was zwar für den Gebrauch grossartig, für die Entsorgung aber eher nachteilig ist. Besonders wenn die Feuchttücher falsch, also im WC, entsorgt werden. Auch in den Kläranlagen verursachen Feuchttücher Probleme: Sie schwimmen an der Oberfläche, verringern dadurch den Sauerstoffaustausch und stören die Biologie der Anlage. Ausserdem verstopfen sie auch dort Rohrpumpen und Überläufe.
Das alles muss nicht sein. Helfen Sie uns, verstopfte Rohre und Pumpen zu vermeiden, indem Sie Ihren Abfall, auch Feuchttücher richtig entsorgen und nicht im WC runterspülen.

Gemeindewerke

Montag, 14. Oktober 2019

Häckseldienst für Gartenabraum

Der Dietliker Bevölkerung wird 4-mal pro Jahr ein kostenloser Häckseldienst angeboten.

Eine Anmeldung ist unbedingt nötig.

- Gehäckselt wird Schnittgut aus Gartenabraum, wie Baum-, Strauch- und Heckenschnitt bis max. 12 cm Astdurchmesser.
- Das Astmaterial muss **geordnet und richtungsgleich**, aber nicht gebündelt, mit der Schnittstelle gegen die Strassenseite **bis spätestens 07.00 Uhr** an gut zugänglicher Stelle am Strassenrand bereitgelegt werden.
- Es werden **max. 10 m³** Astmaterial **pro Liegenschaft** gehäckselt. Falls mehr Material bereitgestellt wird oder der Unterhaltsdienst dafür länger als 15 Minuten braucht, wird der Zusatzaufwand in Rechnung gestellt.
- Das Häckselgut wird nicht mitgenommen. Das gehäckselte Material wird offen zurückgelassen oder in bereitgestellte Behälter abgefüllt.
- Das gehäckselte Material kann im eigenen Garten wieder verwertet werden, als Strukturmaterial für Kompost oder als Abdeckmaterial.

Wir bitten Sie, die Vorgaben zwingend einzuhalten. In der Vergangenheit wurde bereit gestelltes Astmaterial, welches bezüglich der Menge oder dem Lageort die Vorgaben missachtete, im Sinne eines «Service Public» ohne Zusatzkosten gehäckselt.
Da der Unterhaltsdienst jedoch feststellen musste, dass die Missbräuche in der letzten Zeit massiv zunahmen, kann keine Kulanz mehr gewährt werden. Zusatzaufwendungen werden zu Fr. 175.– pro Stunde verrechnet. Ist das Astmaterial an einer unzugänglichen oder nur schwer erreichbaren Stelle deponiert, muss der Häckseldienst verweigert werden.
Je nach Menge kann es sein, dass die Häckseltour auf 2 Tage verteilt werden muss.
Für Rückfragen steht die OE Raum, Umwelt + Verkehr (Raffaela Ulrich, Tel.: 044 835 82 34 oder ruv@dietlikon.org, Montag – Freitag, jeweils am Morgen) zur Verfügung.

- Wer für das Häckselmaterial keine Verwendung hat, kann Stauden und Äste bis 1,2 m Länge gebündelt jeweils am Mittwoch der Grüngutabfuhr mitgeben.

Raum, Umwelt + Verkehr

Anmeldung für den kostenlosen Häckseldienst vom Montag, 14. Oktober 2019

Name und Vorname _____

Adresse _____

Bemerkungen _____

Telefonnummer _____

Bitte einsenden an: Gemeindeverwaltung, Raum,Umwelt + Verkehr, 8305 Dietlikon
Telefon 044 835 82 34, per E-Mail: **ruv@dietlikon.org**
(Anmeldungen per E-Mail werden bestätigt, ohne Rückbestätigung gelten E-Mail-Anmeldungen als nicht erhalten und nicht registriert.)
Anmeldeschluss: 9. Oktober 2019

Lasst uns SWAPPEN

«Kreislauf der Kleider»

bibliothek dietlikon

Nachhaltig tauschen, lasst eure Kleider kreisen …
Wer kennt es nicht: Das Sommerkleid, das deine Vorzüge doch nicht so betont, das Oberteil, das zu keiner Hose passen will, die Shorts... ein absoluter Fehlkauf, die Schuhe, für die es keinen Anlass gibt, und so weiter!
Sei mutig und lass deine Kleidungsstücke ziehen… zu einer anderen, modebewussten Frau und finde selbst dein «neues» Traum-Outfit!
Räume deinen Kleiderschrank und bringe deine Kleider, Taschen, Schuhe und Accessoires, die noch super in Form sind, aber einfach nicht mehr getragen werden.

Wir freuen uns auf unser erstes SWAP-Ereignis mit euch!

Dein Bibliotheksteam

Amtliche Todesanzeige

Antonino Giuseppe Gallo, geboren 22.03.1938, gestorben 25.09.2019, zuletzt wohnhaft gewesen in Dietlikon.
Die Erdbestattung mit anschliessender Trauerfeier in der Kath. Kirche St. Michael fand am 30. September 2019 in Dietlikon statt.

Bestattungsamt

Papier-sammlung

Samstag, 5. Oktober

Bitte stellen Sie das Papier (ohne Karton) **bis spätestens 07.30 Uhr** gut sichtbar an den für die Kehrichtabfuhr üblichen Stellen bereit. Beachten Sie, dass **nur gut verschnürtes Papier in handlichen Bündeln** abgeführt wird.

Nicht mitgenommen werden:
– Papiersäcke – Schachteln
– Tragtaschen – andere Behälter

Die Dietliker Vereine sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Ihr Papier den monatlichen Sammlungen mitgeben, denn der Erlös kommt vollumfänglich den sammelnden Vereinen zu!

Sammelnder Verein: Handballclub Pfadi, 079 422 32 29

Raum, Umwelt + Verkehr

Karton-sammlung

Freitag, 11. Oktober

Bitte stellen Sie den Karton erst **am Abfuhrtag bis spätestens 07.00 Uhr** gut sichtbar an den für die Kehrichtabfuhr üblichen Stellen bereit.
Beachten Sie, dass nur gebündelter Karton (kein Papier) abgeführt wird.

ACHTUNG
Nicht in die Kartonabfuhr gehören:
– Papier
– beschichtete Kartons (Tetra-Packungen)
– Styropor und andere Verpackungsstoffe
– Plastik (Tragegriffe bei Waschmittelverpackungen und Bierkartons)
– Nieten und Klammern

Raum, Umwelt + Verkehr

Wir suchen per 2020 Verstärkung

Feuerwehr Dietlikon

Feuerwehrleute gesucht!

21 Okt. 2019

Hofwiesenstrasse 30, 8305 Dietlikon

unsere neuen Kolleginnen und Kollegen

- **Frauen oder Männer ab 20 bis 42 Jahren**
- **mit Wohn- und/oder Arbeitsort in Dietlikon**
- **gute mündliche Deutschkenntnisse**
- **Bereitschaft zum regelmässigen Übungsbesuch, ca. 15 Abende an verschiedenen Wochentagen**
- **gesund und in guter körperlicher Verfassung**

Wir freuen uns dich kennen zu lernen.

Montag, 21. Oktober 2019, 19.30 bis ca. 20.45 Uhr
Feuerwehrdepot, Hofwiesenstrasse 30, Dietlikon

www.feuerwehr.dietlikon.ch

Öffnungszeiten Herbstferien

bibliothek dietlikon

Herbstferien vom 7.10. bis 19.10.2019

Wir haben in den Herbstferien wie folgt für Sie geöffnet:

1. Ferienwoche
Montag, Mittwoch, Freitag jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr

2. Ferienwoche
Freitag, 18. Oktober, von 14.00 bis 18.00 Uhr

Bitte nutzen Sie unseren Medien-Rückgabekasten.
Wir wünschen Ihnen bunte Herbsttage

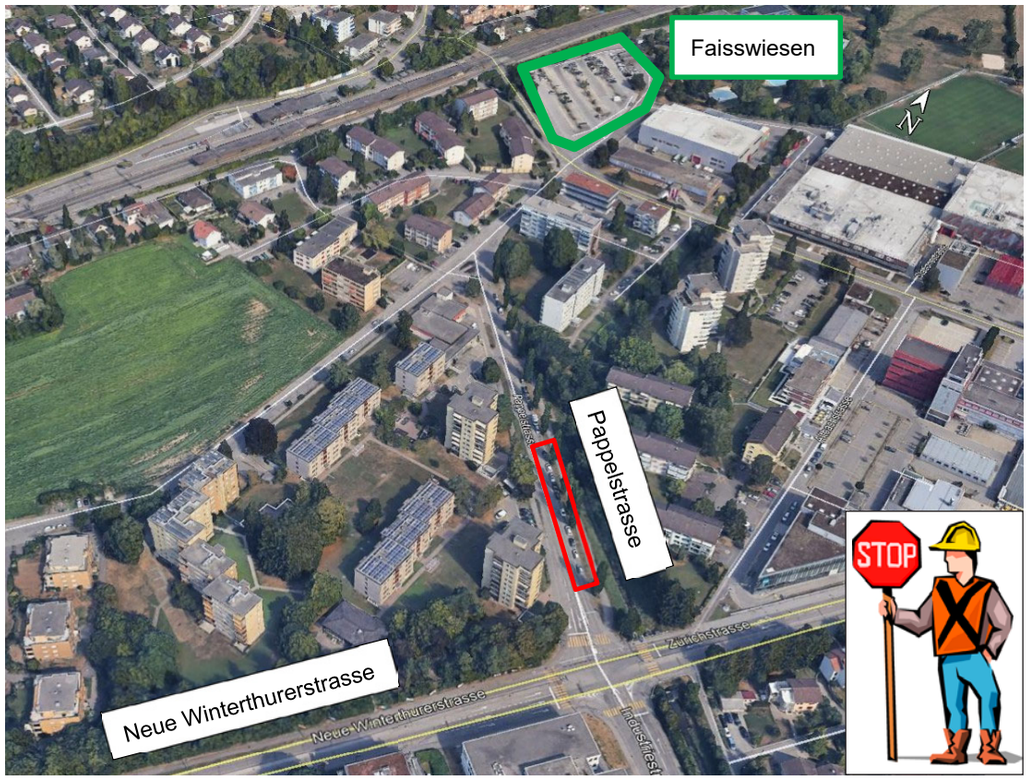
Ihr Bibliotheks-Team

Baustelleninfo

Ab Freitag, 7. Oktober 2019, ab 07.00 Uhr werden im Zuge der Baumassnahmen und der einhergehenden Neuerstellung der Pappelstrasse die, gemäss Übersichtsplan, rotmarkierten Parkplätze (Blaue Zone) für die neue Verkehrsführung entfernt.
Als Parkalternative kann bis auf Weiteres die Faisswiesen (grün markiert) verwendet werden. Des Weiteren können bereits vorhandene Bewilligungen (Parkkarten) kostenlos bei der Gemeindepolizei gegen eine «spezielle Bewilligung (Anwohner Pappelstrasse)» umgetauscht werden.

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für das Verständnis.

Kanton Zürich Tiefbauamt



www.dietlikon.ch dietlikon menschlich, offen, modern

Baustelleninfo

Änderung der Verkehrsführung ab 7. Oktober 2019 und Vollsperrungen im Oktober 2019

Die seit dem April 2019 laufenden Bauarbeiten an der Neuen Winterthurerstrasse kommen gut voran und liegen vor dem Zeitplan. Mit dieser Baustelleninfo, das bereits am 23.09.2019 in alle Briefkästen in den Gemeinden Dietlikon, Wangen-Brüttisellen, Dübendorf und Wallisellen verteilt wurde, informieren wir Sie über eine weitere Etappe der Bauarbeiten sowie über den Einbau der Deckbeläge und die damit verbundenen Vollsperrungen.

Die Strassenbauarbeiten im Abschnitt Dübendorfer-/Bahnhofstrasse bis zur Gemeindegrenze Dietlikon/Wallisellen werden bereits Anfang Oktober grossmehrheitlich abgeschlossen.
Der erste Teil des neuen Verkehrssystems – ein Grosskreisel mit teilweisem Einbahnsystem – kann somit ab 7. Oktober 2019 in Betrieb genommen werden. Die Bauarbeiten verlagern sich bis in die Gemeinde Wangen-Brüttisellen (siehe Seite 27).
Die abschliessenden Deckbelagsarbeiten werden in zwei Etappen an zwei Wochenenden im Oktober ausgeführt. Die erste Etappe umfasst die Neue Winterthurerstrasse im Abschnitt Dübendorfer-/Bahnhofstrasse bis zur Gemeindegrenze Dietlikon/Wallisellen inkl. der Industriestrasse West (siehe Seite 28). Die zweite Etappe beinhaltet die Bahnhof- und Dübendorferstrasse (siehe Seite 29).

Die Deckbelagsarbeiten können nur bei trockener Witterung und genügend hohen Temperaturen erfolgen. Bei schlechtem Wetter verschiebt sich der Belagseinbau um jeweils eine Woche.

Die Zufahrt zu den betroffenen Liegenschaften ist während den Vollsperrungen nicht möglich. Der Durchgangsverkehr wird in beiden Richtungen grossräumig umgeleitet (siehe Seiten 28 – 29).

Die Buslinien 748 und 787 werden während dieser Zeit umgeleitet und verkehren zum Teil nach einem speziellen Baustellenfahrplan. Bitte beachten Sie die entsprechenden Fahrgastinformationen an den Haltestellen, in den Bussen und auf www.vbg.ch.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis für diese notwendigen Strassenbauarbeiten und die damit verbundenen Umstände. Bei Anliegen und Fragen zur Durchführung steht Ihnen die Bauleitung, Martin Stalder, Basler & Hofmann AG, Telefon 044 387 15 22, gerne zur Verfügung.

Kantonales Tiefbauamt

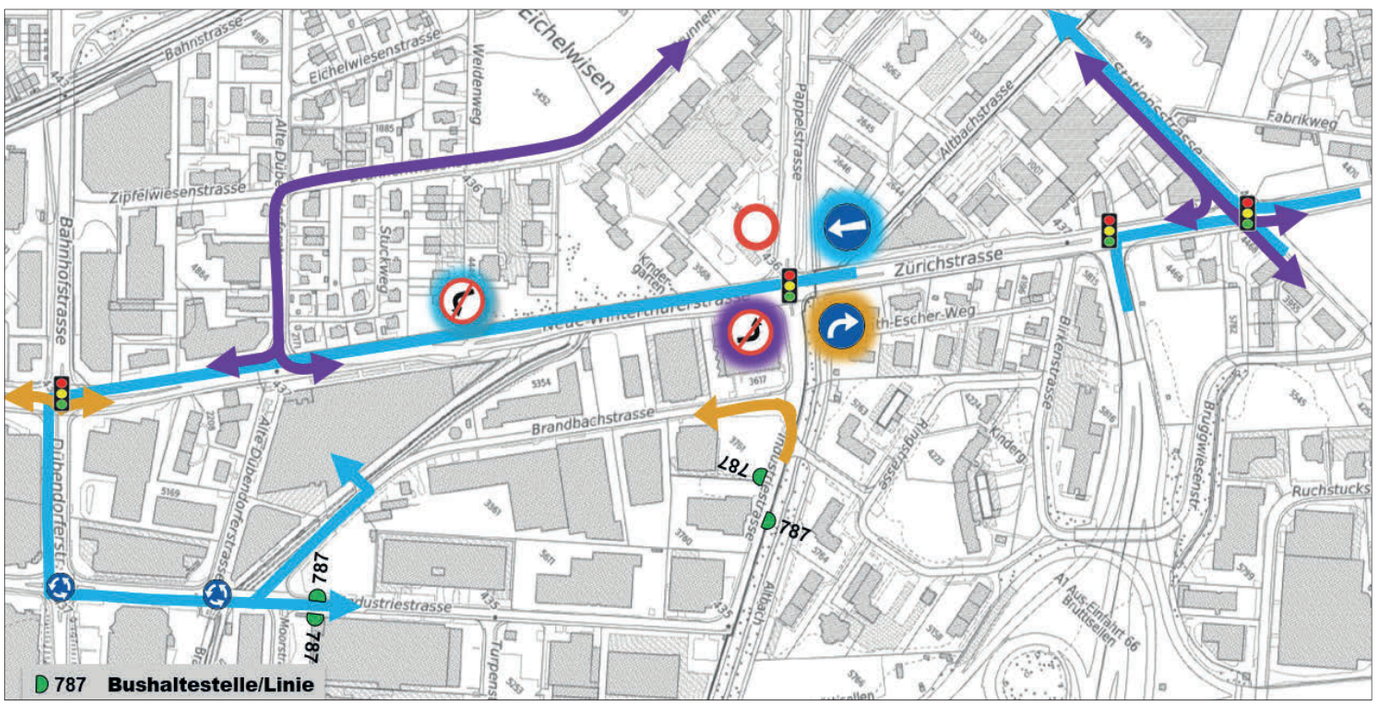
Die Vollsperrungen finden wie folgt statt:

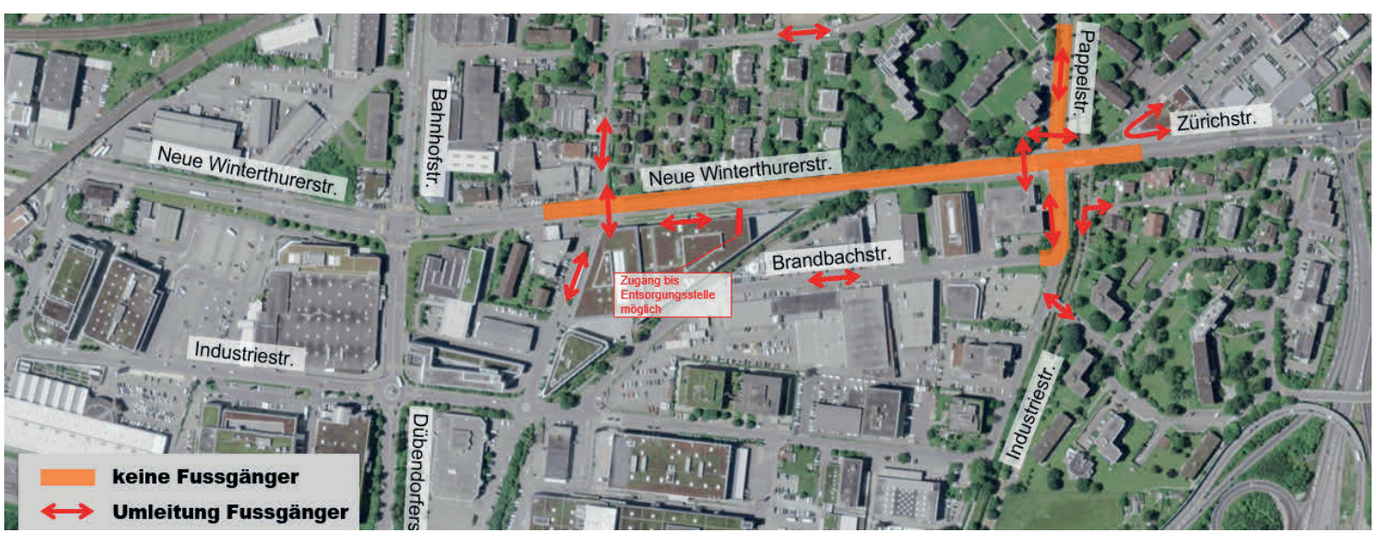
Neue Winterthurerstrasse und Industriestrasse West:
Samstag, 12. Oktober, 22.00 Uhr, bis Montag, 14. Oktober, 05.00 Uhr

Dübendorfer- und Bahnhofstrasse:
Samstag, 19. Oktober, 22.00 Uhr, bis Montag, 21. Oktober, 05.00 Uhr

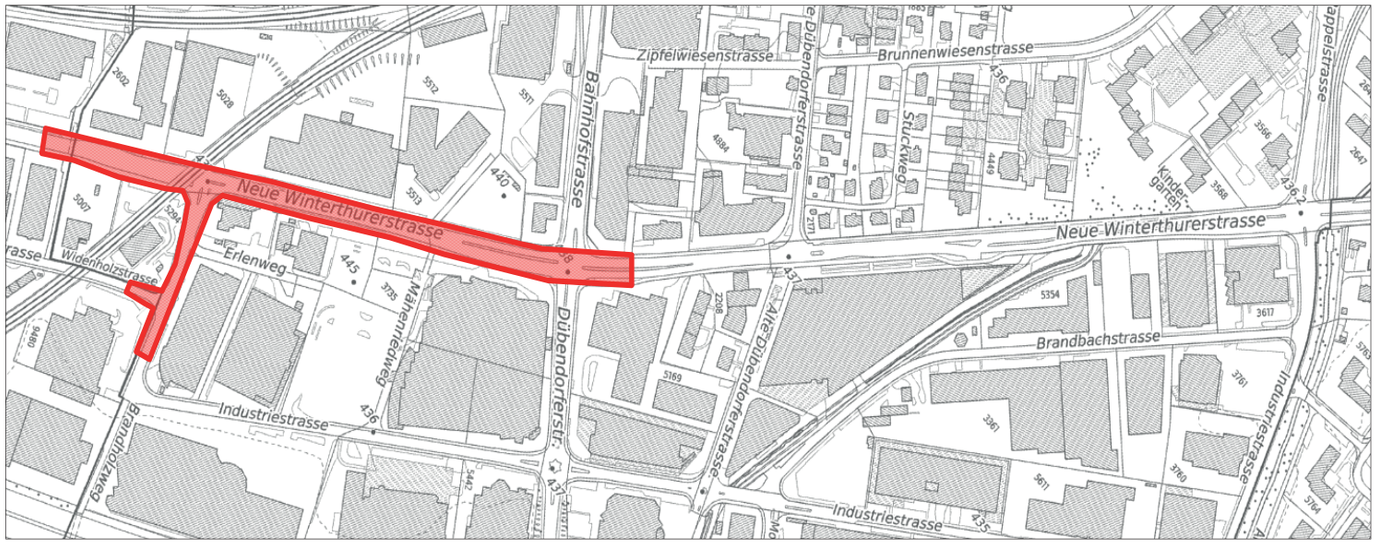
Die Pläne dazu finden Sie auf Seite 27 – 29

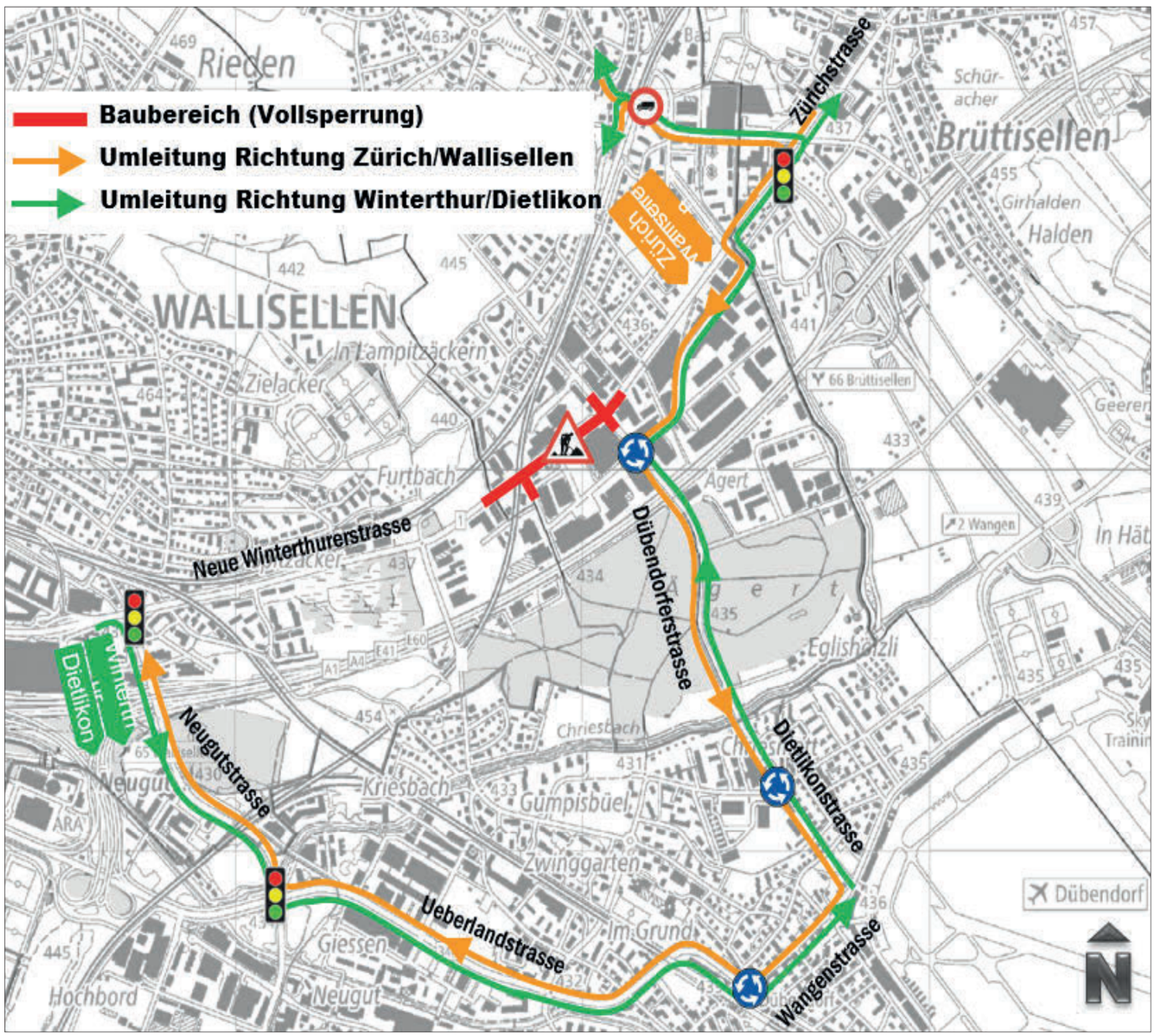
Verkehrsführung 7. Oktober 2019 bis Ende Januar 2020



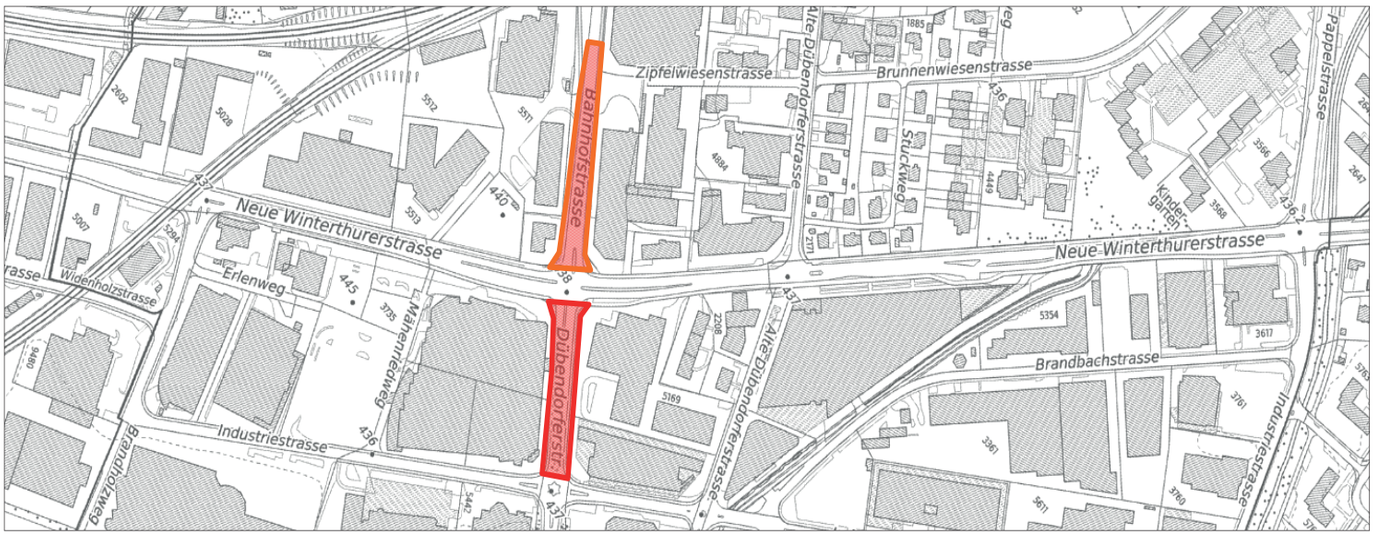


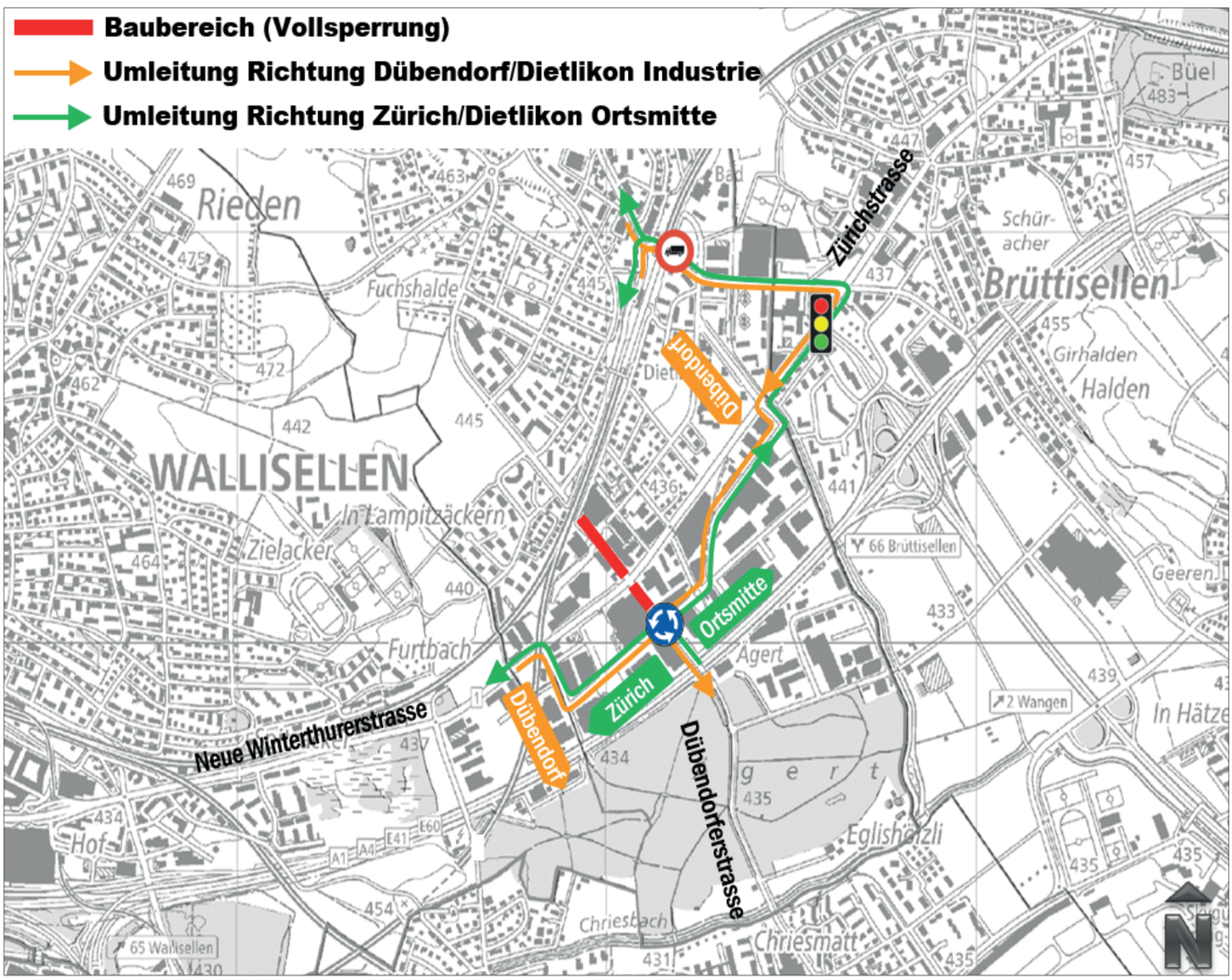
Vollsperrung 12. bis 14. Oktober 2019





Vollsperrung 19. bis 21. Oktober 2019





Mehr Informationen zu diesem Strassenprojekt finden Sie unter www.tba.zh.ch/dietlikon

Wochenzeitung und amtliches Publikationsorgan

dietlikon
menschlich, offen, modern

Gemeinde
Wangen-Brüttisellen

Kurier 2019

inserate@leimbacherdruck.ch

Inserate — Preise und Leistungen (Gültig ab 1. Januar 2019)

Empfänger Ihrer Werbebotschaft

Verteilung	erfolgt 1x wöchentlich am Donnerstag: – 1079 KMU Betriebe (531 in Dietlikon und 548 in Wangen-Brüttisellen) – 34 Gastrobetriebe (18 in Dietlikon und 16 in Wangen-Brüttisellen) – 6737 Privathaushaltungen (3551 in Dietlikon und 3186 in Wangen-Brüttisellen)
Auflage	7850 Exemplare
Onlineausgabe	Über 3000 Besucher pro Woche mit Direktlink auf Ihre Webseite
Inserate-Annahmeschluss	Dienstag, 12 Uhr an **inserate@leimbacherdruck.ch**

Preise

zuzüglich 7,7 % MWSt.

Millimeterpreis	sw = 95 Rappen farbig = 129 Rappen
Titelseiteninserate	Grösse 96 x 60 mm = CHF 277.– (nach Verfügbarkeit)
Memosticks	zum Abziehen, als Kombi mit Ihrem Titelseiteninserat (Preise auf Anfrage)
Rückseiteninserate	Grösse 96 x 100 mm = CHF 360.– (nach Verfügbarkeit)

Rabatte

Wiederholungsrabatte ohne Textänderung	2 × 5% 4 × 7,5% 6 × 10% 12 × 15%

Technische Angaben

Satzspiegel	196 × 290 mm
Unsere fixen Spaltenbreiten	1 = 46 mm 2 = 96 mm 3 = 146 mm 4 = 196 mm die Höhe ist frei wählbar

Wissenswertes in Kürze

– seit 1956 Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen
– unabhängiger redaktioneller Teil seit 1990: Unser Redaktionsteam, unterstützt von zahlreichen Korrespondenten informiert über die Geschehnisse in unseren Gemeinden

Leimbacher AG Druckerei und Verlag, Claridenstrasse 7, 8305 Dietlikon
Telefon 044 833 20 40, www.leimbacherdruck.ch, **inserate@leimbacherdruck.ch**

Kurier-Ausgaben	
Nr. 1/2	10.1.
3	17.1.
4	24.1.
5	31.1.
6	7.2.
7	14.2.
8	21.2.
9	28.2.
10	7.3.
11	14.3.
12	21.3.
13	28.3.
14	4.4.
15	11.4.
16	18.4.
17	25.4.
18	2.5.
19	9.5.
20	16.5.
21	23.5.
22	31.5.
23	6.6.
24	13.6.
25	20.6.
26	27.6.
27	4.7.
28	11.7.
29	18.7.
30	25.7.
31	—
31/32	8.8.
33	15.8.
34	22.8.
35	29.8.
36	5.9.
37	12.9.
38	19.9.
39	26.9.
40	3.10.
41	10.10.
42	17.10.
43	24.10.
44	31.10.
45	7.11.
46	14.11.
47	21.11.
48	28.11.
49	5.12.
50	12.12.
51/52	19.12.

2019

Starte! Energetisch modernisieren

Einladung zur Info-Veranstaltung

In der Schweiz wird der grösste Teil des Energieverbrauchs im Gebäudebereich benötigt. Vielleicht gehört Ihr Haus zu denjenigen, bei denen bereits mit einfachen Massnahmen erhebliche Einsparungen erzielt werden können und damit gleichzeitig der Wert Ihrer Liegenschaft nicht nur erhalten, sondern sogar gesteigert werden kann.
Wie das gehen kann, was Sie unbedingt beachten sollten und mit welcher Unterstützung Sie rechnen dürfen, erfahren Sie am 24. Oktober 2019 an der Veranstaltung «starte! – energetisch modernisieren».
Die Gemeinde Dietlikon setzt sich für eine wirksame Energiepolitik ein. Als Engagement für die energetisch sinnvolle Modernisierung von Wohnbauten laden wir Sie, geschätzte Dietliker Hauseigentümer/innen, zu dieser Veranstaltung und dem anschliessenden Apéro herzlich ein.
Eine Anmeldung ist nicht nötig – wir freuen uns auf Ihr Kommen!

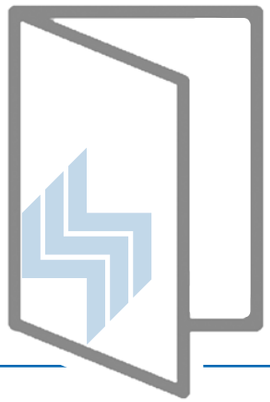
Raum, Umwelt + Verkehr

Geschäftsbericht 2019 schon geplant?

Wir texten, gestalten und drucken
Ihren jährlichen Rückblick.

Rufen Sie uns an
044 833 20 40

Leimbacher AG
Druckerei und Verlag Kurier



Restaurant Freihof

Sonntags geöffnet

Zürichstrasse 28
8306 Brüttisellen
Tel. 044 833 35 45
freihof@vtxmail.ch

Gut bürgerliche Küche und populäre Tagesmenüs
Garten-Terrasse, Säli, genügend Parkplätze

Auf Ihren Besuch freuen sich G.+R. Bärtschi und Mitarbeiter

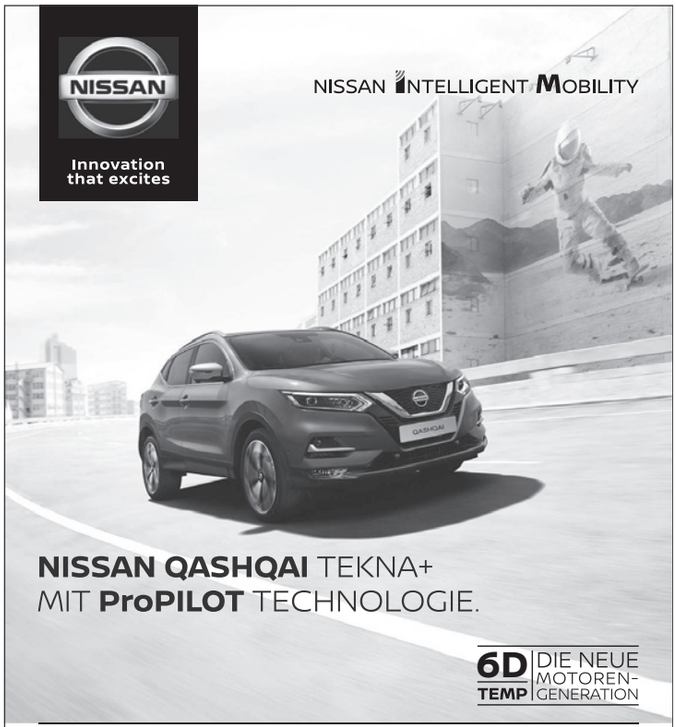
HWS Brenner und Heizsysteme AG

Oel- und Gasbrenner / Feuerungskontrolle

HWS Brenner und Heizsysteme AG • Birkenstrasse 6 • 8306 Brüttisellen
Tel. 044 833 63 77 • Fax 044 833 63 78 • www.h-ws.ch • info@h-ws.ch

NISSAN
Innovation that excites

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY



NISSAN QASHQAI TEKNA+
MIT ProPILOT TECHNOLOGIE.

6D TEMP DIE NEUE MOTOREN-GENERATION

NISSAN QASHQAI TEKNA 1.7 dCi, 150 PS 4x4 Xtronic mit Pack Tekna+ Dynamic und Metallic-Lackierung; Treibstoffverbrauch kombiniert: 6.0 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 157 g/km; CO_2-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 27 g/km; Benzinäquivalent: 6.8 l/100 km; Energieeffizienz-Kategorie: F; Ø aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 137 g/km.

Neugut-Garage Flury AG Wallisellen
www.neugut-garage.ch

50 Jahre

Neugut-Garage Flury AG
Neugutstrasse 57
8304 Wallisellen
Tel.: 044 877 30 00

Tennis für alle Leistungs- und Altersklassen

Tennisschule Cyrill Keller
TENNISHALLE DIETLIKON AG

Obere Wangenstrasse 35
8306 Brüttisellen

Telefon 044 833 33 48

info@tennishalledietlikon.ch
www.tennishalledietlikon.ch

BRUNNER PARTNER
HAUSTECHNIK

Für Sie – Sanitär und Service

Brunner Partner AG Haustechnik · info@brunnerpartner.ch · www.brunnerpartner.ch
Neue Winterthurerstrasse 20 · 8305 Dietlikon · Tel. 044 835 30 30 · Fax 044 835 30 31
Plattenstrasse 14 · 8032 Zürich · Tel. 044 251 59 82 · Fax 044 251 51 11

atelier garten und wohnen gmbh
feng shui beratung • gartengestaltung • landschaftsarchitektur

monica müller
loorenstrasse 9 8305 dietlikon
fon 043 495 54 41 fax 043 495 54 42 mobile 079 406 65 14
www.gartenundwohnen.ch

Haushaltapparat defekt?

BURKHALTER HAUSHALTAPPARATE
Kirchstr. 3 8304 Wallisellen

Telefon 044 830 22 80 info@bucowa.ch
Mit eigenem Kundendienst – schnell, professionell und günstig.
In Wallisellen, Wangen-Brüttisellen und Dietlikon ohne Anfahrtskosten!

reformierte kirche wangen-brüttisellen

Hegnaustrasse 36
8602 Wangen

Sekretariat: Petra Kreinz
Montag – Freitag von 8 – 12 Uhr
Tel. 044 833 35 03
petra.kreinz@zh.ref.ch
www.ref-wangen-bruettisellen.ch

Pfarrer Beat Javet
Tel. 044 833 34 47
beat.javet@zh.ref.ch

Pfarrer Thomas Maurer
Tel. 044 833 33 91
thomas.maurer@zh.ref.ch

Sigristenteam: 077 465 45 58

Sonntag, 6. Oktober
09.45 Gottesdienst im Gsellhof Brüttisellen mit Pfr. Jakob Dubler.

Mittwoch, 9. Oktober
ab 11.30 Mittagsplausch für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindesaal Gsellhof in Brüttisellen.
Wichtig:
Anmeldung zwingend bis Montag 7. Oktober, 11 Uhr, an das Sekretariat der Kirchgemeinde,
Tel. 044 833 35 03 (morgens)

Alterszentrum Hofwiesen

Donnerstag, 17. Oktober
10.00 Nächster ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Reto Häfliger

katholische kirche dietlikon wangen brüttisellen

Fadackerstrasse 11
8305 Dietlikon
www.kath-dietlikon.ch

Sekretariat:
Diana Hiemann / Rita Winiger
Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr
Tel. 044 833 08 88
diana.hiemann@kath-dietlikon.ch
kirche@kath-dietlikon.ch

Seelsorgeteam:
Luis Capilla, Pfarradministrator
luisca@bluewin.ch

Reto Häfliger, Gemeindeleiter
reto.haefliger@kath-dietlikon.ch

Angelika Häfliger, Past.Ass.
angelika.haefliger@kath-dietlikon.ch

Gabi Bollhalder, Rel.Päd.
gabi.bollhalder@kath-dietlikon.ch

Christina Stahel, Rel.Päd.
christina.stahel@kath-dietlikon.ch

Samstag, 5. Oktober
18.00 Eucharistiefeier
Opfer: Seelsorgeanliegen der Pfarrei

Sonntag, 6. Oktober
10.30 Eucharistiefeier in Wallisellen

Dienstag, 8. Oktober
09.00 Eucharistiefeier
19.30 Santo Rosario

Zeichen gegen Missbrauch
...Wir bleiben dran!

reformierte kirche dietlikon

Dorfstrasse 15
8305 Dietlikon
www.ref-dietlikon.ch

Sekretariat:
Monika Zanconato
Tel. 044 833 21 80
dietlikon@ref-dietlikon.ch

Pfarrämter:
Christa Nater
Tel. 044 833 40 70
christa.nater@ref-dietlikon.ch

Walter Schlegel
Tel. 076 372 34 43
wa.s@gmx.ch

Sozialdiakonie:
Jacqueline Collard
Tel. 044 833 66 38
jacqueline.collard@ref-dietlikon.ch

Jugend- und Familienarbeit, rpg:
Tel. 079 462 26 60

Sonntag, 6. Oktober
10.00 Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Walter Schlegel
Alexander Paine, Orgel
Kollekte: Die dargebotene Hand

Nächste Taufsonntage
17. November Pfr. Walter Schlegel
08. Dezember Pfrn. Christa Nater und Vikarin Nelly Spielmann
19. Januar Pfrn. Christa Nater

FEG Dietlikon

Freie Evangelische Gemeinde Dietlikon-Wangen-Brüttisellen

Bertea Dorftreff
Dorfstr. 5a, 8305 Dietlikon
Silas Wohler, Pastor
Telefon 076 675 12 91
www.feg-dietlikon.ch

Jungschi Dietlikon (christliche Kinder- und Jugendarbeit)
Ameisli (1. Kinderg. bis 2. Klasse)
Füchse (3. – 6. Klasse)
jungschidietlikon@gmail.com
(Joela Wessner)

Sonntag, 6. Oktober
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Gast
mit Kinderhüte und Kidstreff

Ref. Kirche Dietlikon Vorschau auf Veranstaltungen

Samstag, 26 Oktober
Lust auf «kulturelle Ausflüge?»
Mogelsberg-Baumwipfelpfad
Auskünfte bei Sozialdiakonin Jacqueline Collard 044 833 66 38.
Anmeldung möglich bis 10. Oktober

Pflegezentrum Rotacher

Freitag, 11. Oktober
10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Marcel Frossard, Volketswil

GalaTech
Ihr kompetenter Fachmann für
elektrische Installationen
aller Art in
Neubau - Umbau - Service
Telefon 044 888 23 60
8602 Wangen galatech@bluewin.ch
www.galatech.ch

AUTOSPENGLEREI PETER BIRON
VSCI Carrosserie
Zürichstrasse 36, 8306 Brüttisellen, 043 443 13 43
www.biron.ch peter@biron.ch

Veranstaltungen 3. bis 10. Oktober

Donnerstag, 3. Oktober

Zmorge-Buffet, 8–10 Uhr, geselliger Austausch im ref. Kirchgemeindehaus Dietlikon. Für Fr. 7.50 ist man dabei und geniesst Frühstück à discretion, offen für alle. Veranstalter: Frauenverein Dietlikon.

Freitag, 4. Oktober

Dorfchilbi, 19.00 – 04.00 Uhr, Dorfplatz Wangen, diverse Bahnen und Stände.

Kino-Wohlfühlabend. 19.30–22.00 Uhr im kath. Pfarreizentrum. Ein gemütlicher Abend bei Kerzenlicht und Kuchen. Es stehen verschiedene Filme zur Auswahl, für die sich die Gruppe jeweils entscheidet – ganz nach Lust und Laune. Alle Frauen sind herzlich eingeladen. Veranstalter: Fraueziit Dietlikon.

Samstag, 5. Oktober

Dorfchilbi, 13.00 – 04.00 Uhr, Dorfplatz Wangen, diverse Bahnen und Stände.

Sonntag, 6. Oktober

Dorfchilbi, 13.00 – 24.00 Uhr, Dorfplatz Wangen, diverse Bahnen und Stände.

Dienstag, 8. Oktober

Seniorenjass, 14.00–17.00 Uhr im Restaurant Freihof Brüttisellen. Anmeldung nicht erforderlich. Preis: Fr. 4.–. Auskunft bei Herbert Gafner, Telefon 079 824 05 30. Veranstalter: Kommission 60+

Mittwoch, 9. Oktober

Mittagsplausch ab 2. Lebenshälfte, ab 11.45 Uhr im Gsellhof Brüttisellen, Kirchgemeindesaal. Anmeldung bis Montag, 7. Oktober, 11.00 Uhr an Tel. 044 833 35 03. Veranstalter: Kirchlicher Seniorentreff

Veranstaltung melden unter info@leimbacherdruck.ch

Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarzt-, Zahnarztpraxis oder Ihrer Apotheke in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wenden Sie sich an das **«Ärztefon»**, die Vermittlungsstelle für die Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker, unter der Gratisnummer:

0800 33 66 55 Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr

Für schnelle Hilfe in **lebensbedrohlichen Lagen** kann die **Sanitätsnotrufnummer 144** gewählt werden.

Notfalldienst für Kleintiere, Kleintierpraxis Zentrum AG
Dr. med. vet. Thomas Demarmels, Dr. med. vet. Cornelia Christen und Dr. med. vet. Remy Sprecher, Bahnhofstr. 38, Dietlikon 044 805 39 39

Kurier

64. Jahrgang	Wochenzeitung der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen. Erscheint am Donnerstag. Wird in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt. Auflage 7850 Ex. Jahresabo per Post: Fr. 80.– exkl. MWST
Inseraten-annahme	Annahmeschluss: Dienstag 12.00 Uhr inserate@leimbacherdruck.ch, Telefon 044 833 20 40
Einsendungen	**Vereine, Parteien, Leserkreis** Merkblatt für Einsendungen: www.leimbacherdruck.ch Redaktionsschluss: Montag, 13.00 Uhr kurier@leimbacherdruck.ch
Verlag	«Kurier», Leimbacher AG, Claridenstrasse 7, 8305 Dietlikon, Telefon 044 833 20 40 info@leimbacherdruck.ch Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
Redaktion	Telefon 044 834 08 58, kurier@leimbacherdruck.ch Mo–Mi 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr Leo Niessner (Redaktionsleiter), Irene Zogg (Layout) und Sabine Meier (Sekretariat und Inserateverwaltung)
Keinen Kurier erhalten?	Direct Mail Company, Tel. 044 908 40 44 / 044 908 40 40 edith.schnellmann@dm-company.ch Mo–Do 08.00–12.00 / 13.00–16.00 Uhr Freitag 08.00–12.00 / 13.00–15.30 Uhr

Neu bei Jäggi-Motos

New Like 125i inkl. Top Case für Fr. 3'290.–

Jäggi Motos GmbH
Riedmühlestr. 19, Brüttisellen
www.jaeggi-motos.ch

Lernen mit Leichtigkeit ...

PC, Mac, iPhone & Samsung

... in ihrem eigenen Tempo und nach ihren Wünschen & Themen bei Ihnen zu Hause.

Stefanie Krischek 043 536 03 43
www.krischek.ch 078 629 89 91

Zu vermieten

Garagenplatz

Unterdorfstrasse, 8602 Wangen
Fr. 120.–/Monat

Telefon 076 416 09 15

RISTORANTE-PIZZERIA
LA FONTANA
Haldenstr. 61, 8602 Wangen, 044 833 26 03
info@ristorante-lafontana.ch
Geniessen Sie die schöne Terrasse
Diverse Anlässe ab 10 Personen
10% Rabatt
GRATIS zu Ihrem Geburtstag
Pizza, Pasta oder Dessert
(Bitte Ausweis im voraus zeigen)